



Arminen Fenster

Vereinszeitung der DJK Arminia Ibbenbüren

Ibbenbürener Sportgala bietet viel Tempo, Witz und Spektakel

Sie hielt wieder das, was sie versprochen hatte, die Ibbenbürener Sportgala der DJK Arminia und der ISV. Die 24. Auflage, die dritte im Bürgerhaus, bestach mit viel Tempo, Witz und Spektakel. Über 700 Zuschauer waren von einem dreieinhalbstündigen Programm begeistert, das es wahrlich in sich hatte. Seinen Teil zum Gelingen des Abends trug Moderator Claus Lufen bei, der mit seinem ihm eigenen Charme durch den Abend führte. Den größten Applaus heimste dabei die Akrobatikgruppe Power ein.

4/15



Wir wünschen
viel Erfolg!

„Immer
fair
spielen.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was auch immer Sie antreibt, sprechen Sie
mit Ihrem Berater, rufen Sie an (05971 406-0)
oder gehen Sie online: www.vrst.de

VR-Bank
Kreis Steinfurt eG



Aus dem Inhalt

Inhalt / Weihnachtsgruß	3
Sportgala	4 – 6
Vorbericht Hallenfußball-Festival	7
Sporteln / Doppelkopfturnier	8
Spende Namibia	9
Fußball Senioren / Mädchen	10 – 17
Unsere Jugendtrainer	18 – 19
Rückblende / Fußball Herren	20
Alte Herren	21
Leichtathletik	22 – 27
Volleyball	28 – 29
Gesundheitssport	30
Radwander- abteilung	31
Tennisabteilung	32 – 33
Neue Mitglieder / Impressum	34

Redaktionsschluss
Arminenfenster
Ausgabe 01/16
17. Februar 2016



Liebe Mitglieder und Förderer der DJK Arminia Ibbenbüren,

wieder einmal geht ein ereignisreiches Jahr für uns zu Ende.

Die vielen Aktivitäten in kleineren und in größeren Kreisen, die vielfach erfolgreiche Teilnahme im Wettkampf- und Ligabetrieb und die besonderen Highlights des Jahres – noch stehen wir unter dem Eindruck der gelungenen Sportgala – haben die Lebendigkeit unseres Vereins erneut überzeugend zum Ausdruck gebracht. Das ist wichtig und gut so für uns und für unsere Wirkung nach außen.

Ebenso wichtig ist aber das *Wir-Gefühl*, dass wir uns in der Gemeinschaft der Arminen akzeptiert und gut aufgehoben fühlen. Das zu erleben tut gut. Es verpflichtet uns aber auch, unseren Teil dazu beizutragen, dass es den anderen unter uns und denen, die neu zu uns kommen, ebenso ergeht. Auch hier sind wir auf einem guten Kurs, der aber immer wieder auch der Aktualisierung bedarf. In diesem Sinne wird die Situation der vielen Menschen, die als Flüchtlinge zu uns kommen, auch für uns zu einer Bewährungsprobe.

Herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle den vielen Helfern, die sich auf allen Ebenen immer wieder zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen. Das ausgeprägte ehrenamtliche Engagement in unseren Reihen ist nach meiner Überzeugung ein Markenzeichen des DJK-Arminia-Familienbetriebs.

Weihnachten, das Fest der Hoffnung und des Friedens, steht vor der Tür. Viele von uns wünschen sich in diesen Tagen etwas mehr Ruhe und Gelassenheit. Aber nicht selten ertappen wir uns dabei, dass auch wir der Hektik und dem Kommerz erliegen. Froh sind wir, wenn es endlich dann soweit ist. Auf der Suche nach passenden Versen fand ich diese etwas ausgefallene Definition:

Wann fängt Weihnachten an

*Wenn mitten im Winter eine Rose aufblüht,
der Schmetterling leuchtend bunt durch den Garten zieht,
die Nachtigall ein Lied der Hoffnung singt
und zwischen Menschen Freundschaft und Glück erklingt.*

*Wenn mitten im Streit Versöhnung beginnt,
es selbst zwischen Feinden wieder richtig stimmt,
der Reiche mit dem Hungrigen teilt
und der Lahme zum Regenbogen eilt.*

*Wenn mitten im Leid die Not gewendet,
das Dunkel des Todes durch Licht beendet,
ein Kind wichtiger als alles ist
und Du ganz Du selber bist,
dann fängt Weihnachten an!
(Hermann-Josef Frisch)*



Im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich Ihnen, den Mitgliedern und Förderern der DJK Arminia Ibbenbüren, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2016.

Franz-Josef Bronswick

Tempo, Witz und ganz viel Spektakel

Begeisternde Showacts / Moderator Claus Lufen in Topform



Gemeinsam mit der Blech-Drum-Band der Ledder Werkstätten haute Moderator Claus Lufen auf die Pauke.

Viel Tempo, Witz, Spektakel und richtig Abwechslung hat sie wieder einmal geboten, die Sportgala der DJK Arminia und der ISV. Knapp 800 Gäste verfolgten am 21. November die 24. Auflage im Bürgerhaus. Und sie waren restlos begeistert. Die Artisten boten ein Feuerwerk der Akrobatik und sorgten so für einen wahrlich kurzweiligen Abend.

Daran hatte ARD-Sportschau-Moderator Claus Lufen erheblichen Anteil. Frisch, fröhlich und sympathisch führte er durch den Abend. Dass er auch sehr spontan sein kann, zeigte er gleich bei der Eröffnung, als er sich kurzerhand ins Ensemble der „Blech Drum Band“ der Ledder Werkstätten einreichte und mit deutlich sichtbarer Begeisterung auf die alten Fässer, Wannen und Tonnen einschlug. Nach leichten Wacklern beim

Verlesen der Namen bei der Sportlerehrung lief er zur Hochform auf.

Ihren Teil zum Gelingen des Abends trug auch die Showband All Night Long bei, die mit fetziger Musik zum Tanz bat. Bis tief in die Nacht war die Tanzfläche fast ununterbrochen dicht besiedelt. Sportlerehrung der Stadt sowie die Bekanntgabe der Sportler des Jahres und die Vergabe des Ehrenamtspreises sind seit jeher ein fester Bestandteil der Sportgala.

Ein „Bunter Abend des Sports“, so wie wir ihn am 21. November erlebt haben, ist aber nur mit Hilfe zahlreicher Freiwilliger aus beiden Vereinen möglich. Weit über 100 ehrenamtliche Helfer haben sich an der Vorbereitung, am Auf- und Abbau beteiligt. Ein wahres Mammutprogramm liegt hinter allen.

Dafür sagt der Verein Danke. „Den vielen Helfern kann man gar nicht genug danken“, meint auch DJK-Vorsitzender Franz-Josef Bronswick. „Ohne unsere Mitglieder könnten wir eine solche Veranstaltung nicht stemmen.“ Dank zu sagen gilt auch den vielen Sponsoren, allen voran den Hauptsponsoren: der Kreissparkasse Steinfurt, der Ibbenbürener Volkszeitung, Reisebüro Strier, RWE und der Firma Sälker.

Gute Laune war Trumpf von Anfang an. Schon das Entree des hell erleuchteten Bürgerhauses war vielversprechend. Die Dekoration war einer Gala entsprechend. Das abwechslungsreiche Programm sorgte für Kurzweil und traf den Geschmack der Zuschauer. So genossen die Besucher einen wahrlich angenehmen Abend.

Die heimischen Akteure, die „Blech Drum Band“ der Ledder Werkstätten, die mit



Die Tänzerinnen der TSG move&dance durften sich über lang anhaltenden Applaus des Publikums freuen.

**Wir heizen Häuser
mit gespeicherter
Wärme aus dem
Erdreich**



**Weitere Infos über Erdwärme
und Wärmepumpen in
Funktion, zeigen wir in
unserem Hause!**

helmig
Haustechnik GmbH

Waldkirchstraße 7 - 49477 Ibbenbüren
Tel. 05451 - 2520 - [www.helmig-ahk.de](mailto:info@helmig-ahk.de)
info@helmig-ahk.de



Die Akrobatikgruppe Power zeigte bei ihren Auftritten unfassbare Hebefiguren.

laute Akustik gleich für hellwache Zuschauer sorgte, und die Tänzerinnen der TSG move&dance, durften sich für ihre Darbietungen über den ehrlichen und verdienten Applaus der Zuschauer freuen.

Das Salz in der Suppe sind dennoch die Profi-Artisten. Und da konnten Arminia und ISV den Gästen Künstler präsentieren, die absolute Weltklasse sind. Ob es die Akrobatik-Gruppe Power war, die über 70 Deutsche Meistertitel für sich vereinnahmen

können, oder Comedy-Akrobat Herr Stanke, der seinen persönlichen Kampf mit Teppich und Reckstange ausgefochten hat, die Besucher waren aus dem Häuschen. Auch Speed-Jongleur Daniel Hochsteiner, der sechs Tennisschläger gleichzeitig in die Luft schickte, oder Handstand-Equilibrist Andalousi Laghmich Elakel mit seinen unglaublichen Verrenkungen auf dem Sofa, die Artisten haben den Geschmack der Zuschauer getroffen. Beifall auf offener Szene war

ihnen gewiss. So zogen die Vorsitzenden der beiden ausrichtenden Vereine, Franz-Josef Bronswick (DJK Arminia) und Volker Schwabe (ISV), nach dem dreieinhalb stündigen Programm ein rundum positives Fazit „Wir können zufrieden sein mit dem Ablauf. Wir haben ein breites Spektrum und ein buntes Programm gesehen. So darf es weitergehen bei der 25. Ibbenbürener Sportgala im kommenden Jahr“, fasste schließlich Bronswick kurz und knapp zusammen.



Mit seinem Kampf an der Reckstange rief Teppichklopfer Herr Stanke echte Lachsalven beim Publikum hervor.



Eine unglaubliche Geschwindigkeit legte Daniel Hochsteiner bei seiner Jonglage mit sechs Tennisschlägern hin.



Die Vereinsvorsitzenden Franz-Josef Bronswick (Arminia, links) und Volker Schwabe (ISV, rechts) bedankten sich bei Claus Lufen.

24. Ibbenbürener Sportgala

Ehrungen im Rahmen der Sportgala



Die Sportler des Jahres:
Hinten v. l.: Patrick Windoffer (1.), Ann-Kathrin Witt (1.), Lukas Fenske (2.). Vorne v. l.: der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Steinfurt, Rainer Langkamp, Maximilian Pelle (3.), Hanna Laske (3.), Kirsten Schophuis (2.), IVZ-Redaktionsleiter Claus Kossag.

Die Mannschaften des Jahres:
die Judo-Damen von Stella Bevergern (vorne), die Fußball-B-Mädchen der DJK Arminia (Mitte) und die Handballball-Damen der Ibbenbürener SV (hinten).



Die Sportgala stand wieder ganz im Zeichen der Ehrungen. Die Stadt Ibbenbüren zeichnete ihre besten Sportlerinnen und Sportler aus. Zudem präsentierten die Kreissparkasse Steinfurt und die IVZ die Sportler und Mannschaften des Jahres. Mit Leichtathletin Hanna Laske (Dritte bei den Frauen) und den B-Fußballmädchen (Zweiter bei den Mannschaften) waren auch die Arminen bestens vertreten.

Sportler des Jahres

Sportlerin des Jahres wurde die Speerwerferin des TV Mettingen, Ann-Kathrin Witt. Zweite wurde Kirsten Schophuis von den Judo-Damen des FC Stella Bevergern. Ein Heimspiel hatte die Drittplatzierte Hanna Laske. Die Leichtathletin startet für die DJK Arminia. Bei den Männern siegte der Leichtathlet Patrick Windoffer von Teuto Riesenbeck, vor dem Sprinter Lukas Fenske vom TV Mettingen, der auch im Vorjahr Silber gewann, sowie dem Volleyballer des SVC Laggenbeck, Maximilian Pelle. Bei den Mannschaften machten wie im Vorjahr die Judo-Damen von Stella Bevergern das Rennen. Die Fußball-B-Mädchen der DJK Arminia belegten Rang zwei. Dritter wurden die Handball-Damen der Ibbenbürener SV.

Ehrenamtspreis

Ekkehard Kosiek erhält den Ehrenamtspreis. Eine der wichtigsten Auszeichnungen des Abends war die Verleihung des Ehrenamtspreises durch die Kreissparkasse

und die Ibbenbürener Volkszeitung. Dieser hochdekorierter Preis wurde Jemandem verliehen, der es wirklich verdient hat, da er viel leistet und dabei so gut wie nie im Rampenlicht stand oder steht. Immer wenn Not

am Mann war, sprang Ekkehard Kosiek von der Handballabteilung der Ibbenbürener SV über viele Jahre ein. Für sein Engagement wurde er im Rahmen der Sportgala mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

Sportlerehrungen der Stadt

Die Stadt ehrte insgesamt 68 Einzelsportler und Mannschaften. Dazu gehörten auch elf Arminia-Leichtathleten. Über eine Auszeichnung durften sich freuen:

- Lucy Elaine Bauschulte (1. Platz Stabhochsprung Westf. U16-Jugendmeisterschaft)
- Maité Biekötter (2. Platz Stabhochsprung Westf. U16-Jugendmeisterschaft)
- Merit Biekötter (2. Platz Stabhochsprung Westf. U16-Jugend-Hallenmeisterschaft)
- Robin Büchter (3. Platz Stabhochsprung Westf. U20-Jugend-Hallenmeisterschaft)
- Jonas Eckrodt (3. Platz 60 m Hürden Westf. Hallenmeisterschaft M/F/U18)
- Franziska Glandorf (2. Platz 3000 m Gehen Frauen, Westdeutsche Hallenmeisterschaft und 20 km Gehen Frauen, Deutsche Straßengehermeisterschaft)
- Franziska Godow (4. Platz Stabhochsprung Westd. Jugend-Meisterschaft M/W15)
- Leon Goldbeck (3. Platz, Stabhochsprung Westf. U16-Jugend-Hallenmeisterschaft)
- Till Knollmann (2. Platz Stabhochsprung Westf. U16-Jugendmeisterschaft)
- Hanna Laske (1. Platz 300 m Hürden Westfälische U16-Jugendmeisterschaft)
- Dennis Schwarz (4. Platz Speerwurf NRW-Winterwurfmeisterschaft)

29. Hallenfußball-Festival am 16. / 17.01.2016

Arminia trifft auf Werder Bremen

Gruppenauslosung / Erstmals ist ein Nationalteam dabei



Auf spannende Spiele dürfen sich die Zuschauer der 29. Hallenfußballfestivals der DJK Arminia wieder einstellen. Darauf lässt zumindest die Gruppenauslosung schließen. Als Einlaufkinder stehen Sonntag wieder unsere jüngsten Fußballer zur Verfügung, wie in den vergangenen Jahren auch.

Die Sportgala ist gerade vorbei, da steht der DJK Arminia bereits das nächste Großereignis ins Haus. Vom 15. bis 17. Januar 2016 findet das 29. Hallenfußball-Festival in der Kreissporthalle statt. Das Feld steht, die Gruppen sind ausgelost. Und einmal mehr stellt das Arminia-Spektakel das am besten besetzte Hallenturnier im Münsterland und nördlichen Westfalen da. Drei Mannschaften aus der Regionalliga, zwei Oberligisten sowie die Nationalmannschaft der Beachsoccer bilden neben dem Vorturniersieger und Gastgeber DJK Arminia das Gerippe und dürften für gut gefüllte Ränge sorgen. Darüber hinaus sorgt die Gruppenauslosung für packende Begegnungen schon in der Vorrunde.

Der Turnierreigen beginnt bereits am Freitagabend, 15. Januar 2016, und endet am Sonntag mit dem Hauptturnier. Titelverteidiger sind die Sportfreunde Lotte, die im Januar zum fünften Mal den Wanderpokal mit zum Autobahnkreuz nahmen. Im Vorturnier am Samstag hatte sich der SC Hörstel durchgesetzt, der sich dann im Feld der Großen bewähren durfte.

Den Festival-Auftakt bilden am Freitagabend 16 Mannschaften aus den Kreisligen B und C. Am Samstagvormittag geht es weiter mit einem Turnier der D-Mädchen, ehe am Nachmittag das Vorturnier mit 16 Mannschaften aus dem Tecklenburger Land steigt, die in vier Gruppen ins Rennen gehen. Am Abend kämpfen in bewährter Form sechs Ü50 Mannschaften sowie parallel dazu acht Frauen-Mannschaften um Pokalehren. Für die nötige Einstimmung

Gruppeneinteilung

Vorturnier am Samstag

Gruppe A

Teuto Riesenbeck
Türkiyemspor Ibb.
Arminia Ibb. 2
Westfalia Hopsten

Gruppe B

Ibbenbürener SV
SC VelpeSüd
SW Esch
SC Hörstel

Gruppe C

TuS Recke
SV Dickenberg
SW Esch
Eintracht Mettingen

Gruppe D

Preußen Lengerich
Stella Bevergern
Cherskia Laggenbeck
SV Uffeln

Hauptturnier am Sonntag

Gruppe A

Vorturniersieger
SF Lotte
Beachsoccer
VfL Osnabrück U23

Gruppe B

DJK Arminia Ibbenbüren
SC Wiedenbrück
Werder Bremen U21
BV Cloppenburg

des Sonntags sorgen die B-Juniorinnen mit einem hochkarätig besetzten Turnier, ehe am Nachmittag Fußballprofis ihr Können vor hoffentlich voll besetzten Rängen beim Hauptturnier zeigen.

Insgesamt 23 Mannschaften stehen sich am Samstag und Sonntag gegenüber und kämpfen um die Wanderpokale beim Hallenfußball-Festival. Am Samstag treffen im Vorturnier 16 Teams aus dem Tecklenburger Land in vier Gruppen aufeinander, die um den letzten freien Platz im Hauptturnier am Sonntag kämpfen. Der ist äußerst begehrt, besteht dann doch die Möglichkeit, sich mit echten Fußball-Profis zu messen.

Die Zuschauer am Sonntag dürfen sich auf eine echte Premiere freuen. Zum ersten Mal geht eine Nationalmannschaft in

der Kreissporthalle an den Start. Die deutsche Auswahl der Beachsoccer will zeigen, dass sie es nicht nur auf Sand kann, sondern eben auch auf dem Hallenboden. Zum ersten Mal dabei ist auch der SC Wiedenbrück aus der Regionalliga West. 2009 war der BV Cloppenburg zum letzten Mal da. Am 17. Januar gibt der Nord-Regionalligist wieder ein Gastspiel in der Kreissporthalle. Für Bundesliga-Flair sorgt die U21 des SV Werder Bremen. VfL Osnabrück U23 sowie die Sportfreunde Lotte wollen ebenfalls um die Vergabe der Preisgelder ein Wörtchen mitreden. Das Feld ist bunt gemischt.

Gastgeber Arminia darf sich auf Duelle mit SC Wiedenbrück, Werder Bremen U21 und BV Cloppenburg freuen. In der Gruppe A stehen sich SF Lotte, VfL Osnabrück U21, die Beachsoccer-Nationalmannschaft und der Vorturniersieger gegenüber. Beginn ist um 13.45 Uhr mit der Vorstellung der Mannschaften, die wieder mit unseren Minikickern und F-Junioren in die Halle einlaufen werden. Der Anpfiff zum ersten Spiel erfolgt um 14 Uhr. Das Finale beginnt um 18.45 Uhr.

Am Samstag geht es mit dem Vorturnier um 13.30 Uhr los, das Endspiel wird um 18.30 Uhr angepfiffen. Schon hier deutet sich echter Budenzauber an. 16 Mannschaften aus dem Fußballkreis Tecklenburg sind hoch motiviert und wollen ins Hauptfeld einziehen.

Freuen dürfen sich Fußball-Enthusiasten auch auf den Sonntagvormittag. Dann steigt ab 9 Uhr ein hochkarätig besetztes Hallenturnier für B-Mädchen, das damit den Aufgabelopp bildet für das eigentliche Hallenfußball-Festival am Nachmittag, zu dem über 1000 Zuschauer erwartet werden.

Kartenvorverkauf

Karten gibt es im Vorverkauf im Zett-Punkt an der Bahnhofstraße ab Freitag, 18. Dezember 2015.

Für das Hauptturnier am Sonntag kostet die Sitzplatztribüne 12 Euro, der Stehplatz kostet 6 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Am Samstag beträgt der Eintrittspreis 2,50 und 1,50 Euro.

Sporteln in der Halle West

Am Samstag, den 7. November, trafen sich ca. 120 Personen der Städtischen Kita Max und Moritz (Bewegungskindergarten) und der DJK Arminia Ibbenbüren zum gemeinsamen Sporteln von Eltern und Kindern in der Halle West.



Eineinhalb Stunden hatten alle die Möglichkeit, sich an verschiedenen Bewegungsbaustellen auszuprobieren und auszutoben. Es war sehr schön zu beobachten, wie Kinder ihre motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch persönliche Herausforderungen und Wiederholungen erweitern konnten und persönliche Erfolgserlebnisse hatten.

Zur Stärkung des leiblichen Wohls bot der Förderverein der Kita Snacks und Getränke an. Es war für alle Beteiligten ein erlebnisreicher und schöner Vormittag!



8. Doppelkopfturnier der DJK Arminia Uwe Remmers feiert zweiten Erfolg



Die erfolgreichen Spieler: Gregor Schomaker (3.), Ralf Knollmann (6.), Hildegard Herkenhoff (2.), Börni Gritzbauch (4.), Uwe Remmers (1.), Christian Heller (5.)

Zum bereits achten Mal wurde im Jugendraum in Schierloh das Doppelkopfturnier der DJK Arminia ausgerichtet. Da einige Spieler krankheitsbedingt kurzfristig absagen mussten, lag die Teilnehmerzahl mit 25 ein wenig unter dem Durchschnitt. Dies tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch.

Gespielt wurde traditionell in drei Runden von 18 bis 23 Uhr. Anders als bei den ersten Turnieren wurden nicht nur die drei Treppchenplätze mit Präsentkörben geehrt, sondern je nach Teilnehmerzahl auch die dann weiteren Platzierten, was den Reiz und besonders die Spannung bei der Siegerehrung erhöhte.

Der als aktueller Champion angereiste Andreas Bullerdiel konnte sich nicht auf einen der vorderen Plätze spielen, ebenso nicht die ehemaligen Gewinner Philipp Spallek und Uwe Süßmann. Besser machte es

Ralf Knollmann auf dem sechsten Rang und natürlich Uwe Remmers, der den Sieg nun schon zum zweiten Mal einheimen konnte. Das Besondere dabei: er hatte sich eine falsche Startzeit notiert und wäre nicht pünktlich zum Turnier erschienen, wenn ihn seine Kumpels nicht noch rechtzeitig informiert hätten. Die gute alte „Schomaker-Tradition“ führte Gregor Schomaker fort, der den dritten Platz errang.

Besonders erfreut war man, dass mit Hildegard Herkenhoff auf dem Silberrang nach Irene Hoppe vor drei Jahren wieder eine Frau auf dem Treppchen stand.

Weniger erfolgreich waren zwei Dauergäste des Turniers. Stefan Bohle und Sascha Brewe durften „Präsente“ für die beiden hinteren Plätze entgegennehmen. Das neunte Turnier wird am 12. März 2016 stattfinden.

- Autokranarbeiten
- Hubarbeitsbühnen
- Teleskopstapler
- Schwertransporte

Autokrane **S**pallek

Rudolf-Diesel-Straße 7 · 49479 Ibbenbüren
Telefon (0 54 51) 5 02 60 · Fax 50 26 15
www.spallek-autokrane.de



Danke für Eure Namibia-Spende!

Liebe Namibia-Projekt-Unterstützer,

die 19-jährige Lea Lindmeier arbeitete von Juli bis Oktober in dem ELCRN Sion-Waisenhaus in Otjiwarongo, einer Einrichtung der Evangelischen Luther-Gemeinde in Otjiwarongo, das Kinder unterstützt, die von weit entfernten Farmen kommen und deren Schulweg sonst zu lang wäre. Zwischen den Kirchenkreisen Tecklenburg und Otjiwarongo besteht bereits eine langjährige Partnerschaft. In der Schulzeit leben im Hostel 90 Kinder, darunter sehr viele Waisenkinder. Die ehemalige Spielerin der DJK Arminia studiert an der Medical School in Hamburg (Studiengang "Expressive Arts in Social Transformation") und konnte während ihres Afrika-Aufenthaltes durch zahlreiche Spenden aus den Reihen der DJK Arminia mehr als sagenhafte

3.000,00 €

entgegennehmen und umsetzen. Von der Aktion haben wir überwiegend positive Rückmeldungen erhalten. So hat sich – auch dank Eurer Hilfe - in den letzten Monaten schon einiges in dem Hostel verändert.

Schwerpunktmäßig haben sich Lea und die Verantwortlichen darauf verständigt, die Spenden aus den Reihen der DJK Arminia in Matratzen umzusetzen, so dass mittlerweile nahezu alle (90!) Kinder und Jugendlichen in einem Bett auf einer vernünftigen Matratze nächtigen können.

Der Fußballjugendvorstand der DJK Arminia bedankt sich im Namen von Lea Lindmeier recht herzlich für eure tatkräftige Hilfe und bei Allen, die das Projekt unterstützt haben.

Mit herzlichen Grüßen

Markus Bischoff
Juniorenfußballobmann

A1-Junioren sind Herbstmeister

Starke Hinrunde des Teams von Andreas Biekötter,
Norman Wanjek und Markus Bischoff



Oben v.l.: David Schlingmann, Jannis Bohle, Tobias Wennemann, Crishan Wirtz, Pascal Lammers, Kristofer Aßmann. **Mitte v.l.:** Norman Wanjek, Markus Bischoff, Cedric Dieselkämper, Nico Kreyenkötter, Lukas Heeke, Raphael Süßmann, Janis Goeke, Henning Imsieke, Andreas Biekötter, Christian Schmitz. **Unten v.l.:** Ivo Pohl, Niklas Büscher, Michel Wellermann (mittlerweile A2), Jarmo Reekers, Leon Brinkmann, Leon Brügge. **Es fehlen:** Dennis Kipp, Raphael Quandt.

Im Juli startete für die neuformierte A1 die Vorbereitung auf die Saison 2015/2016. A1-Coach Andreas Biekötter, der in der Vorsaison noch als Co-Trainer fungiert und den Part des Trainers vom scheidenden Christian Schmitz übernommen hatte, hielt die Jungs mit vielen intensiven Trainingseinheiten und einer ganzen Reihe von Testspielen ordentlich auf Trab. Neuer Co-Trainer wurde Norman Wanjek, der jahrelang selbst bei der DJK als Spieler aktiv war und auch auf einige Jahre als Jugendtrainer zurückblicken kann. Fußballjugendleiter Markus Bischoff unterstützt ebenfalls seit Saisonbeginn die Truppe hervorragend und leitet in der Regel die Trainingseinheit unter der Woche. Auch Ex-A1-Coach Christian, den es beruflich nach Frankfurt verschlagen hat, versucht, so oft wie möglich die A1 zu unterstützen und schaffte es, bei einigen Spielen vor Ort zu sein.

Da die Ergebnisse in der Vorbereitung eher durchwachsen und wechselhaft waren, wusste das Trainerteam zu Saisonbeginn nicht wirklich, wo die Mannschaft steht und welche Platzierung im Bereich des Möglichen liegen würde. Das erste Saisonspiel gegen die Zweitvertretung der ISV wurde nach Rückstand mit 4:1 gewonnen. In der ersten Pokalrunde ging die Reise nach Mettingen. In einem packenden Pokalfight setz-

ten wir uns eindrucksvoll mit 2:0 durch, wobei wir nach einem Platzverweis rund eine halbe Stunde in Unterzahl agieren mussten.

Auch das zweite Saisonspiel bei der JSG Bevergern/Rodde wurde souverän gewonnen. Nächster Gegner in der Liga war SW Esch. Am Kirmessonntag hatten wir uns für dieses Derby viel vorgenommen, mussten uns aber mit 1:2 geschlagen geben. Die defensiv eingestellten Püßelbürener fuhren gut mit ihrer Kontertaktik, und wir gingen arg fahrlässig mit unseren Torchancen um. In der zweiten Pokalrunde trafen wir nur wenige Tage später erneut auf die Schwarz-Weißen.

Diesmal machten wir es deutlich besser und gewannen klar mit 5:0. In der Meisterschaft starteten wir in der Folge eine beeindruckende Siegesserie, die uns bis auf Platz eins in der Tabelle brachte. Die Spiele gegen Laggenbeck und die Überraschungsmannschaft Dreierwalde gewannen wir jeweils verdient mit 3:1. In Riesenbeck setzten wir uns auf Kunstrasen dank einer ganz starken Phase zwischen der 57. und 61. Spielminute, in der wir drei sehenswerte Treffer erzielten, mit 5:3 durch.

Danach stand das Pokalviertelfinale gegen den Bezirksligisten ISV an. Beide Teams gingen stark ersatzgeschwächt in diese Begegnung. Die Führung durch Ivo

Pohl konnten wir leider nicht über die Zeit bringen. Die ISVer drehten das Spiel mit einem Doppelschlag (62. und 65.) und gewannen mit 3:1. Letztlich wurde die ISV auch Kreispokalsieger.

Anders als im Pokal blieben wir in der Liga in der Erfolgsspur. Das Nachholspiel gegen Westerkappeln entschieden wir mit 7:3 für uns. Crishan Wirtz und David Schlingmann erzielten beide je drei Treffer.

Nach den Herbstferien fiel zunächst das Spiel gegen Saerbeck aus. Eine Woche später stand das Topspiel bei Spitzenreiter Westfalia Hopsten an. Bei widrigen Bedingungen gelang uns ein starkes Comeback. Wir drehten einen 0:2-Rückstand und gewannen dank eines Treffers von Goalgetter David in der dritten Minute der Nachspielzeit mit 3:2. Im darauffolgenden Spiel gegen Recke taten wir uns lange schwer. Erst in der Schlussphase des Spiels drehten wir auf und kamen zu einem in der Höhe schmeichelhaften 4:1-Sieg.

Wenige Tage später beim Nachholspiel in Lienen hatten wir die Chance, mit einem Sieg erstmals in dieser Saison die Tabellenführung zu übernehmen.

Beim Tabellenvorletzten taten wir uns nur in der Anfangsphase schwer und gewannen letztlich locker mit 6:0. Die Übernahme der Tabellenführung war geglückt. Wieder

schwerer machten es uns die nächsten beiden Gegner. Das Kampfspiel gegen Mettingen gewannen wir knapp, aber verdient mit 1:0. Den goldenen Treffer erzielte David nach mustergültiger Vorarbeit von Ivo. Im vorletzten Spiel der Hinrunde ging es gegen Saerbeck. Kurzfristig musste dabei das Heimrecht getauscht werden, das Wetter hätte uns beinahe erneut einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Falken machten uns das Leben gehörig schwer. Wir gewannen dennoch mit 3:2 und sicherten uns damit die Herbstmeisterschaft.

Ein dickes Kompliment geht an die ganze Mannschaft! Die Hinserie komplettierte das Spiel bei der JSG Brochterbeck/Dörenthe. Auf dem Dörenther Tennenplatz wurden wir eiskalt erwischt. Nach einer miserablen ersten Halbzeit unsererseits führte die effiziente Heimmannschaft mit 4:0 zur Pause!

Wir steigerten uns glücklicherweise im zweiten Spielabschnitt, doch die zweite Saisonniederlage konnten wir nicht mehr abwenden. Das Endergebnis lautete 3:5. Dies war ein gehöriger Dämpfer für uns nach der tollen Siegesserie zuvor.

Nach dem letzten Spiel der Hinrunde liegen wir mit 33 Punkten nach wie vor an der Tabellenspitze. Erster Verfolger ist Hopsten mit 28 Zählern, allerdings haben sie auch ein Spiel weniger bestritten als wir. Nach dem Sieg gegen uns ist die JSG Brochterbeck/Dörenthe mit 27 Punkten ganz nah an Hopsten herangerückt.

Die Chance auf die Meisterschaft ist gegeben, aber es wartet noch reichlich Arbeit auf uns. Die Liga ist sehr ausgeglichen. Viele unserer Spiele konnten wir nur knapp gewinnen und zwischen dem aktuell Viertplatzierten Mettingen und dem Zehnten Recke liegen nur sechs Zähler.

In der Rückrunde - die ersten beiden Spieltage sind noch im Kalenderjahr 2015 - wollen wir den Spitzenplatz verteidigen. Aber uns muss klar sein, dass wir weiter die „Gejagten“ sind und jeder den Spitzenreiter schlagen will und extramotiviert gegen uns ist. Wichtig ist zudem eine gute Trainingsbeteiligung als Basis, um weiter erfolgreich sein zu können.

In der Winterpause wird die A1 an einigen Hallenturnieren teilnehmen, reichlich Testspiele bestreiten und natürlich möglichst oft trainieren. Erfreulich ist außerdem die sehr gute Zusammenarbeit mit den Trainern der A2 (Jörg Brune) und B1 (Carsten Wolff). Einige Male halfen Spieler ihrer Mannschaften bei uns aus, wenn Not am Mann war.



Einladung zur Fußball-Jugendversammlung

**An Eltern, Spieler, Trainer und Betreuer
unserer Fußballjugend !**

Wir laden Euch/Sie am,

Montag, 18. Januar 2016, um 19.30 Uhr

in den Jugendraum am Sportplatz in Schierloh zu unserer
Fußballjugendversammlung ein.

Tagesordnungspunkte:

- Bericht zur vergangenen / laufenden Saison
- Wahlen
- Verschiedenes

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!

Euer/Ihr Fußballjugendvorstand



Zweiradhaus - Reparaturwerkstatt

Konermann

Gravenhorster Straße 37 · 49477 Ibbenbüren

Telefon 054 51/9 64 60

www.zweiradkonermann.de

Was macht die F2 eigentlich so? 2008er Jahrgang lässt große Fortschritte erkennen

Die vielen Fragezeichen wollen wir hier mal mit Information füllen. Mit zwei zufriedenen Trainern haben wir unsere erste Hinrunde gespielt. Sieben Spiele wurden absolviert. Davon haben wir fünf verloren, einmal Unentschieden gespielt und haben eines gewonnen.

Das hört sich im ersten Moment nicht so nach der großen Nummer an. Das wir es dann auch noch als Erfolg sehen, kein Spiel unter 0:7 verloren zu haben, spricht eher dafür, dass die beiden an der Linie ja zwei

„absolute Fachmänner“ sein müssen (was soll ich sagen).

Wir spielen aber mit dem jüngeren Jahrgang (2008) in einer kompletten 2007er Staffel. Und das dann auch noch gegen Mannschaften wie Mettingen, Hopsten und Riesenbeck. Nicht gerade Vereine, die für ihre schlechte Jugendarbeit bekannt sind.

Ziel war es, sich von Spiel zu Spiel zu verbessern, die Spielfreude auch bei Niederlagen nicht zu verlieren, jeden einzelnen Spieler weiter zu verbessern und ihn auf

möglichst allen Positionen einzusetzen, die Individualität beizubehalten und fördern sowie die ersten Versuche, den Spielern das Passspiel zu vermitteln. Also immer weiteres Aufbautraining, auf das, was kommt und nicht darauf, in diesem Moment Erfolg zu haben.

Jetzt freuen wir uns auf eine tolle Hallensaison, tolle und spannende Spiele bei verschiedenen Turnieren und natürlich auf unser eigenes Hallenturnier, zusammen mit der F3.

Erfolgreiche Hinrunde der D1 Qualifikation zur Kreisliga A und Pokalfinale

Unsere D1-Junioren haben eine erfolgreiche Hinrunde gespielt. Als Tabellenerster hat sich die Mannschaft souverän für die Kreisliga A qualifiziert. Zudem erreichte das Team das Pokalfinale.

Nach einem deutlichen 16:1-Erfolg gegen Hörstel folgte in der Meisterschaft eine überraschende Niederlage gegen die JSG Bevergern/Rodde. Gegen den geschickt verteidigenden Gegner fand unser Team kein Durchkommen, sodass das Spiel mit zwei Kontertoren gegen uns entschieden wurde. Nach weiteren Siegen sicherte sich die D1 den ersten Tabellenplatz durch einen knappen 1:0-Auswärtserfolg beim am Ende punktgleichen TuS Recke.

Höhepunkt der bisherigen Saison war die Teilnahme am Kreispokal. Nach zwei leichteren Auftaktpartien gegen SC Halen und JSG Büren/Piesberg zog die D1 durch einen 2:0-Sieg gegen Preußen Lengerich ins Halbfinale ein. Das „Heimspiel“ gegen den Bezirkligisten ISV wurde beim SV Dicken-



Eine sehr erfolgreiche Hinrunde haben die D1-Junioren hinter sich.

berg unter Flutlicht ausgetragen. Durch eine leidenschaftliche Leistung gewann unser Team aufgrund der starken ersten Halbzeit mit 1:0 und erreichte das Pokalfinale. Leider konnten wir am Finaltag unser Leistungsvermögen nicht vollständig abrufen, so dass

Eintracht Mettingen mit 1:0 gewann.

Die Jungs sind bereits richtig „heiß“ auf die Hallensaison, in der es bei der Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft ein erneutes Aufeinandertreffen mit der ISV und dem TuS Recke geben wird.

Für Sie bleiben wir immer am Ball.

Wir sind geschäftswertvoller IT-Partner für kleine, mittelständische und große Unternehmen. Dazu gehören vielfältige EDV-Lösungen unterschiedlichster Art: SAP Business One, Personalwirtschaft, Bürokoordination, Hosting und vieles mehr.

Besuchen Sie uns in unserem IT-Studio:
Hochwertige Geräte in angenehmer
Atmosphäre – auch für Privatwender.

hövermann
IT GRUPPE

Gettelsgasse 25 • 49479 Ibbeshoven
Tel. 0 54 51 - 54 70 3 0 • www.hoevermann-gruppe.de



C2 - Jugend mit toller Hinserie

Taktisch und spielerisch viel dazu gelernt

Unsere C2 behauptet sich in der Kreisliga B sehr beachtlich. Verloren haben wir das erste Saisonspiel gegen die C2 der ISV. Später in der Saison unterlagen wir dem Tabellenersten aus Lotte mit 0:5 und dem Zweiten aus Lienen mit 2:6. Fünf Mal gingen wir gegen C1-Teams als Sieger hervor. So holten wir uns gegen Westerkappeln, Hörstel, Steinbeck, Bevergern/Rodde und Dickenberg insgesamt 15 Punkte. Die letzten fehlenden Punkte haben wir durch ein 1:1-Unentschieden in Lengerich und einen 4:0-Sieg bei Cheruskia Laggenbeck 2 eingefahren.

So stehen wir aktuell auf Rang vier (das Nachholspiel gegen Halverde/Voltlage muss noch ausgetragen werden).

Spielerisches Highlight der Hinrunde war das Heimspiel gegen Steinbeck. Toller Kombinationsfußball, viele herausgespielte Torchancen und sechs erzielte Treffer. Taktisches Highlight war unser Spiel in Bevergern/Rodde. Nach 13 Minuten lagen wir mit 0:2 zurück, dann haben wir durch einen Hattrick von Dominik Raisch zur Halbzeit mit 3:2 geführt. Im zweiten Durchgang haben wir durch schnelle und blitzsauber herausgespielte Tore noch verdient mit 5:2 gewonnen.

Kompliment an die Truppe, die sich sehr schnell gefunden hat und sich Woche für Woche als tolle Einheit präsentiert. Wir sind gespannt auf die Rückserie.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Katrin und Thorsten Schwabe. Die beiden haben einen Langarmtrikotsatz für uns gesponsert. Wir hoffen mit den neuen Trikots noch erfolgreicher zu werden.

Euer C2 Trainerteam



Das Foto zeigt unsere C2-Jugend in ihren neuen Trikots, gesponsert von Schwabe Steinbrüche und Steinsägewerke.

Unten v.l.: Marc Wermeyer, Florian Schulte, Luis Wienand, Friedrich Schwabe, Tom Rütter, Franjo Meyering, Lucius Spilker, Janis Raker. Oben v.l.: Katrin Schwabe (Trikotsponsor), Trainer Frank Achtermann, Aaron Adolf, Silas Konermann, Dominik Raisch, Luca Averbeck, Justin Michel, Kevin Dierkes, Calvin Nowak, Mathis Breher, Co-Trainer Michael Brügg. Es fehlt: Jannik Merschmeyer



borgel
elementbau

Industrie + Gewerkebau

Gutenbergstr.17 · 48477 Hörstel · Telefon: 05459/8058-30 · www.borgel.com

Redaktionsschluss
Arminenfenster
Ausgabe 01/16
17. Februar 2016



Lena Rethmann fällt lange aus

Arminias Verteidigerin mit Kreuzbandanriss



Arminias neue Rechtsverteidigerin Lena Rethmann fällt für die nächsten drei Monate nach einem Kreuzbandanriss im Knie aus. Bei einer unglücklichen Trainingsaktion zog sie sich einen Anriss des hinteren Kreuzbandes zu.



Lena Rethmann ist in dieser Saison von den B-Juniorinnen zum Westfalenligateam gestoßen und erkämpfte sich auf Antrieb einen Stammplatz.

Direkt in ihren ersten beiden Spielen im Westfalenpokal in Coesfeld und in der



Meisterschaft in Hauenhorst war sie als Torhüterin und Vorbereiterin in Erscheinung getreten. Mit ihrem Offensivdrang verleiht sie dem Arminen-Spiel eine zusätzliche Variante. Lauf- und konditionsstark wird sie dem Westfalenligisten schmerzlich fehlen.

C4 schlägt sich mehr als achtbar

Überraschender dritter Platz beim Gasthof-Antrup-Cup



Einen tollen dritten Platz erreichte die C4 beim Gasthof-Antrup-Cup.

Es war ein starkes Teilnehmerfeld, sogar erste Mannschaften waren am Start. Dennoch hat sich die C4 beim Gasthof-Antrup-Cup Ende November bestens geschlagen. Als einzige vierte Mannschaft im Feld, wuchs sie über sich hinaus und belegte einen nicht erwarteten dritten Platz.

Es waren Mannschaften wie SF Lotte C1, ISV C2, Dickenberg, Leeden/Tecklenburg sowie unsere C2 + C3 dabei. Im ersten Spiel

gelang uns ein 2:2 gegen SV Dickenberg. Dann bekamen wir es mit SF Lotte C1 zutun, Knapp und unglücklich mussten wir uns mit 0:1 geschlagen geben.

Gegen Leeden/Tecklenburg gelang uns dann endlich der erste Sieg (1:0). Unser letztes Spiel hatten wir dann gegen unsere C3. Dies ging mit einem leistungsgerechten 0:0 aus. Völlig überraschend standen wir somit im Spiel um Platz drei. Gegner war

unsere C2. Eine fast unlösbare Aufgabe für uns. Die C2 ging mit 1:0 in Führung. Aber die C4 erkämpfte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung das 1:1. Bei Spielende gab es keinen Sieger, somit kam es zum Siebenmeterschießen. Dass die C4 gewonnen hat, haben wir unseren Schnapper Pele Fenollosa zu verdanken, der drei Siebenmeter parierte. Somit hatten wir wurden wir Dritter, und alle waren überglücklich.

Termine

31. Dezember 2015 Grün-und-Weiß bei Ibb-on-Ice

Am Donnerstag, 31.12.2015 steht in der Zeit von 10 bis 11 Uhr die Eisbahn auf dem Rathausplatz unseren jungen Arminen zur Verfügung. Alle Nachwuchsspieler/-innen in „Grün und Weiß“ haben wie im letzten Jahr freien Eintritt auf der Eisbahn. Unter dem Motto „Grün-und-weiß-bei-Ibb-on-Ice“ wollen wir das Fußballjugendjahr 2015 abschließen.

17. Januar 2016 Hallenfußball-Festival

Am Sonntag, 17.01.2016, findet das Hallenfußballfestival für Seniorenteams statt. Mehr Infos zum Turnier unter www.hallenfussballfestival.de. Unsere Jugendkicker in Grün und Weiß (Trainingsanzug, Schals o.a.) erhalten am Sonntag freien Eintritt! Außerdem wird unseren Jugendlichen und Kindern ein Extra-Fanblock in der Sporthalle freigehalten.

13. / 14. Februar 2016 DJK Arminia erneut Ausrichter der U17-Hallenwestfalen- meisterschaften

Am 13. / 14. Februar 2016 ist die Fußballjugend der DJK Arminia in der Kreissporthalle erneut Ausrichter der Hallenwestfalenmeisterschaften, wenn die 30 besten U17-Teams in Ibbenbüren ihren Hallenchampion küren.

Neben hochklassigem Mädchenfußball bekommen die Besucher in der Ibbenbürener Kreissporthalle auch abseits des Platzes einiges geboten.

Unter anderem nehmen die drei Bundesligisten aus NRW den Kampf um den offiziellen Titel eines Hallenwestfalenmeisters auf.

Die DJK Arminia bittet in diesem Zusammenhang wieder die zahlreichen Helfer um tatkräftige Unterstützung.

Interessierte melden sich vorab beim Fußballjugendleiter unter markusbischoff@djk-arminia-ibbenbueren.de

E- und F-Junioren

Am 7. und 8. November
waren wir Ausrichter der HSM Hinrunde



Wir waren verantwortlich für acht Turniere mit insgesamt 36 Mannschaften. Es wurden viele spannende Spiele gezeigt.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Eltern, Trainer und die vielen freiwilligen Helfer, die dazu beigetragen haben,

dass alles reibungslos geklappt hat.

Sportlich lief es durchwachsen, aber alle Mannschaften haben die Möglichkeit, in der Rückrunde erneut anzugreifen. Dazu wünschen wir allen Teams viel Glück.

Der Jugendvorstand

Plakette fällig?

Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...

...auch wir führen an unserer
Kfz-Prüfstelle in Ibbenbüren
am Werthmühlenplatz täglich
Hauptuntersuchungen an Ihrem
Fahrzeug durch.

Montag – Freitag
9.00 – 17.00 Uhr
1. + 3. Samstag
9.00 – 12.00 Uhr

49477 Ibbenbüren
Werthmühlenstr. 20
Tel. 05451 - 59366

**OHNE
TERMIN**



Wessels
Prüfingenleure
www.wessels-ibbenbueren.de

D1-Mädchen sind Kreispokalsieger

Toller Erfolg nach Neunmeterschießen gegen Steinbeck



Die D1-Mädchen sicherten sich in Riesenbeck durch einen Sieg im Elfmeterschießen gegen GW Steinbeck den Kreispokal.

Wow, war das spannend.

Witzelten die Eltern vor dem Spiel noch, dass sich die drei Euro Eintritt auch bezahlt machen sollten, so war es am Ende eher nötig, noch nachzuzahlen. Das Spiel gegen Steinbeck verlief wie erwartet sehr ausgeglichen.

Hüben wie Drüben konnten aus dem Spiel nur wenige torgefährliche Szenen herausgespielt werden. Dabei behielten letztendlich dann doch die Torhüter die Oberhand. So stand es nach den regulären 60 Minuten immer noch 0:0.

In der folgenden zwei Mal fünf Minuten

Nachspielzeit fand ebenfalls kein Team einen Weg in das gegnerische Tor.

Es kam wie erwartet zur Neunmeter-Entscheidung. Diese fanden die Mädels wohl so toll, dass auch da in die Verlängerung gegangen werden musste. Nachdem wir den ersten „Neuner“ verschossen hatten, konnte Emilie den Schuss Ihrer Torwartkollegin halten und uns das 4:4 nach den ersten fünf Schützen sichern. Als dann Steinbecks Torjägerin ebenfalls an Emilies Parade scheiterte, lag es an Juelle, uns den Titel zu holen.

Ihrem trockenen, halbhohen Ball konnte die Steinbecker Torhüterin nichts entgegen-

setzen.

Dieser tolle Erfolg zieht einige Konsequenzen nach sich:

- * Wir hatten den Pokal geholt
- * Juelle wurde „geburgert“
- * Ich muss an meinem Schriftbild arbeiten
- * Die Trainer müssen eine Übernachtungsparty schmeißen.

Beim anschließenden Pizzassessen zusammen mit den D1-Jungs und C1-Mädels haben wir dann noch ausgiebig den Tag reflektiert.

Schön war, dass so viele Eltern noch zur kleinen Nachfeier gekommen sind.



AVM

middelhuis

TV-HIFI-VIDEO-DVD-HOMKINO-TELEKOM

Ittenbüren - Gavenhorster Str. / Bodelschwingstr.

Tel. 0 54 51 / 1 50 11 - www.middelhuis.de



Trainingslager

C1 und C-Mädchen in Rijssen, NL



Die Teilnehmer des Trainingscamp in Rijssen.

Viel gemacht, tolle Stimmung und zwei Freundschaftsspiele absolviert

In den Herbstferien hatten die Trainerteams der C1 und der C-Mädchen für ihre Mannschaften zum zweiten Mal ein dreitägiges Trainingscamp auf dem Kampierhof De Langenberg in Rijssen (Niederlande) vorbereitet. Montags starteten die Teams mit drei Bullis sowie der Unterstützung von Familie Lüttel und Familie Bernardy in Richtung Niederlande. Dort angekommen stand nach dem Einrichten die erste Trainingseinheit auf dem Programm.

Anders als im Vorjahr trugen die C1-Junioren gegen Rijssen ein Freundschaftsspiel aus. Unsere Jungs ließen zu keiner Zeit Zweifel an ihrer Überlegenheit aufkommen und zeigten eine tolle Leistung. Die nieder-

ländischen Zuschauer waren angetan vom Zusammenspiel unserer Jungs.

Einen Tag später trafen die Mädchen auf die D-Jugend von Rijssen und wussten ebenfalls zu überzeugen.

Der Hof hatte zwei tolle Rasenflächen mit Toren, die wir beide nutzen konnten. Das mitgebrachte Trainingsmaterial tat sein Übriges für gelungene Trainingseinheiten.

Die Mahlzeiten und der dazugehörige Küchendienst wurden in Gruppen unter Anleitung des Trainerteams von den Spielern und Spielerinnen übernommen.

Der zweite Morgen begann mit einem kurzen Lauf durch den Frühnebel, der die müden Geister auf den Tag einstimmte. Anschließend wartete ein reichhaltiges Frühstück, ehe beide wieder trainierten. Nach

der Mittagspause wartete eine weitere Einheit auf die Spieler.

Nachmittags stand dann das Spiel der Mädchen gegen die D-Jugend der Holländer auf dem Programm. Die Zuschauer sahen ein schnelles Spiel. In den Reihen der Holländer sahen wir auch einige Mädchen, die dort mitwirkten. Nach dem Spiel ging es dann zu Fuß zurück zum Hof und unter die wohlverdiente Dusche.

Nach einer kurzen zweiten Nacht mussten nach dem Frühstück die Schlafräume geräumt werden. Nach dem Aufräumen ging es zum Abschlussjoggen ins Schwimmbad. Dort wurden wir mittags von Familie Lüttel und Familie Fero abgeholt.

Fazit: Viel trainiert, tolle Stimmung und auf jeden Fall wiederholenswert.

SCHÜCO

L+B



**metallbau
stockmann**

**Außerbaufertigung und Montage:
Fenster • Türen • Fassaden**

Odenwälderstraße 9 • 48479 Eberhausen

Tele: 05461 / 2159 • Fax: 05461 / 74916

E-Mail: metallbau-stockmann@comcast.de



Die Trainerinnen und Trainer der Junioren





Jugendfußball-Abteilung der DJK Arminia



Herzlich Willkommen 25 Jahre Willkommensgruß



Seit 25 Jahren werden die Besucher des Stadion in Schierloh „Herzlich Willkommen“ geheißen. Die fleißigen Arbeiter v. links: Ewald Büchter, Berni Wellmeyer und Horst Kuhlmann.

Herzlich Willkommen, so steht es nun mit großen Buchstaben über unserem Stadioneingang. Berni Wellmeyer, Bernhard Schnittger, Horst Kuhlmann und Ewald Büchter haben sich nicht lange bitten lassen. Sie haben

das Schild mit dem Willkommensgruß in altbewährter Manier angebracht.

Vorsitzender Herward Niehoff hatte die Idee vor einiger Zeit ins Leben gerufen. Unser Sportverein will mit diesen kleinen

Gesten allen Vereinsmitgliedern und Besuchern die Freundlichkeit der DJK Arminia näherbringen. Ein Signal, das sicher nicht umsonst gesetzt ist. Wir sind eben ein Verein mit Herz!

Erste Mannschaft durchlebt Wellental

Nach guter Startphase gab es einige Rückschläge / Top im Kreispokal



André Wichert ist als Trainer der ersten Mannschaft zurückgetreten.

Seit dem letzten Bericht ist bei der ersten Herrenfußball-Mannschaft einiges passiert. In der Meisterschaft belegt sie Platz zwei und steht gleichzeitig im Halbfinale um den Krombacher-Kreispokal.

Nach der schmerzhaften Niederlage gegen die ISV folgte ein Gleichlauf an der Ligaspitze. Nur drei Punkte betrug zu diesem Zeitpunkt der Abstand auf den Ligaprimus aus dem Ibbenbürener Osten. Es folgten Siege gegen Arminias Reserve (2:1), SW Esch (4:1), SV Halverde (3:0) und SC Hörstel (4:2). Mit sieben Siegen aus acht Spielen war der Saisonauftakt erfolgreicher als erwartet. Insbesondere die spielerischen Ansätze in den erfolgreichen Partien vermochten zu überzeugen. Es deutete sich bis dato ein

Zweikampf um die Meisterschaft zwischen „unserer Ersten“ und der ISV an. Doch im darauf folgenden Flutlichtspiel gegen Westerkappeln am 30. September musste man sich mit 3:5 geschlagen geben. Trotz optischer Überlegenheit tat sich die Erste gegen einen tiefstehenden Gegner schwer und zeigte besondere Anfälligkeit bei Kontern. Gleichzeitig verletzte sich der zu Saisonbeginn aus Mettingen gewechselte Christian Winde am Knie. Eine Innenbandzerrung bedeutete das vorzeitige Vorrunden-Aus für den bis dahin stark aufspielenden Innenverteidiger.

Geknickt von der zweiten Niederlage folgte eine kleine Schwächephase. Unentschieden gegen Cheruskia Laggenbeck (2:2) als

auch gegen SC Halen (4:4) schlossen sich an. Dabei wird vor allem das 4:4 in Erinnerung bleiben. Nach einer 4:0-Führung bis zur 75. Minute deutete alles auf einen ungefährdeten Sieg hin, doch in nur 15. Minuten schafften es die Gäste aus Halen, den Rückstand zu egalisieren. Der Abstand auf den ungeschlagenen Spitzenreiter ISV wuchs somit auf zehn Punkte an.

Gleichzeitig kamen weitere personelle Sorgen auf. Zu dem verletzten Christian Winde gesellte sich Maxi Walkenhorst mit einem Bänderriss. Michael Heiks erlitt eine Oberschenkelzerrung und Stefan Drieschner eine Leistenzerrung. Julian Heiks und Mark Walkenhorst standen ebenfalls aufgrund eines Auslandsaufenthalts nicht zur Verfügung. Durch personelle Unterstützung aus der Reserve folgte am nächsten Spieltag endlich wieder ein Sieg gegen den Aufsteiger VfL Ladbergen (1:0). Doch schon das nächste Spiel gegen Falke Saerbeck wurde erneut mit 0:1 verloren.

Mit nun 13 Punkten Abstand zur Tabellenspitze waren ab diesem Zeitpunkt wohl bei jedem die Titelträume ausgeträumt. Außerdem rutschte man von dem bis dahin belegten zweiten auf den vierten Tabellenplatz ab. Die Negativserie sollte nun beendet sein. Gegen BSV Brochterbeck siegte man mit 2:1 und eroberte den zweiten Tabellenplatz zurück. Dies war das bis dato letzte Meisterschaftsspiel. Witterungsbedingt fiel das Spiel gegen SC Dörenthe aus.

Im Pokal ist die Weste weiß geblieben. Nach dem 10:0-Erfolg gegen Germania Schale folgte ein 6:1-Sieg gegen Dreierwalde. Im Pokalviertelfinale traf die Erste erneut auf SC Halen und revanchierte sich für das spektakuläre Unentschieden in der Liga. Mit 8:0 blieben die Arminen siegreich. Besonders der in der Liga erst ab Dezember einsatzberechtigten Dominik Breuer stach mit acht Toren in zwei Spielen heraus.

Das Pokalspiel gegen Halen war gleichzeitig das letzte Spiel für den zurückgetretenen Trainer André Wiechert. Bis zur Winterpause übernimmt Co-Trainer Matze Osterbrink interimsmäßig den Trainerposten. Ein Nachfolger ist bislang noch nicht gefunden, dies soll jedoch bis Neujahr geschehen sein, damit planmäßig in die im März 2016 beginnende Rückrunde gestartet werden kann. In der Zwischenzeit stehen traditionell die Hallenturniere an. Besonders der am 19. Dezember auszuspielende Hallenkreismeisterschaftstitel soll verteidigt werden.

Alte Herren

Spannendes Boule-Turnier am Aasee



Das Gewinnerteam des Bouleturniers der Alten Herren (von links): Anette Gremme, Gerd Meyerring und Tanja Vosseberg.

Am 31. Oktober trafen sich die Altherren-Fußballer zum dritten Mal zum Abschluss der Feldsaison am Beach zu einem Bouleturnier. Wie in den Vorjahren auch meinte es der Wettergott wieder gut. Bei strahlendem Sonnenschein startete das Turnier am Aasee mit zwölf Mannschaften, deren Zusammensetzung zuvor ausgelost worden war.

Es entwickelten sich spannende und teilweise knappe Spiele. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte das Finale noch kurz vor Einbruch der Dunkelheit beendet werden.

Hier setzte sich die Mannschaft bestehend aus Tanja Vosseberg, Anette Gremme und Gerd Meyerring durch und nahm bei der Siegerehrung den Wanderpokal in Empfang. Zwischenzeitlich hatten Stefan Ahmann und Frank Otte im Seglerheim den Grill angeheizt, so dass sich die Teilnehmer bei Würstchen, Steaks und selbstgemachten Salaten stärken konnten. An dieser Stelle nochmals Danke an die Spenderinnen der Salate. Bei dem einen oder anderen Getränk wurde dann bis spät in die Nacht geklönt.

GRAGE
TÜRSYSTEME GMBH

Ilbenbüren, Gutenbergstr. 15
Telefon: 0 54 51 50 29 88-0
Telefax: 0 54 51 50 29 88-2
www.grage-tuersysteme.de

So. Schautag
11 - 17 Uhr
Keine Beratung,
kein Verkauf

Innentüren aus Holz und Glas
Lieferung und Montage

Hanna Laske und Lucy-Elaine Bauschulte sichern sich Titel

Topleistungen und Melderekord bei den Landesmeisterschaften der U 16 in Hagen



Einige Athleten der DJK beim Wettkampf in Hagen.

Mit einem neuen Melderekord zu den Landesmeisterschaften der U 16 unterstrichen die Leichtathleten der DJK Arminia ihre bisher makellose Saisonbilanz in dieser Altersgruppe. Gleich 15 Nachwuchstalente starteten in Einzeldisziplinen, weitere Athleten waren bei den Sprintstaffeln im Einsatz.

Auch in der Spitze gab es häufig Anlass zum Jubel. Hanna Laske und Lucy-Elaine Bauschulte sicherten sich ihre ersten Titel bei Westfalenmeisterschaften, Maite Biekötter und Till Knollmann setzten sich als Vizemeister hervorragend in Szene.

Einen Auftakt nach Maß lieferte Hanna Laske (W 15) ab. Sie hatte in sechs Disziplinen die Norm geknackt, konzentrierte sich aber nach dem fünften Platz bei den Deutschen Meisterschaften erneut auf die 300-m-Hürdenstrecke, um hier die Siegchance zu nutzen. Läuferisch stark sicherte sie sich den Titel in 46,75 Sekunden mit über drei Sekunden Vorsprung.

Hanna durfte nicht nur über ihren ersten Landestitel jubeln, sondern durfte damit auch beim Ländervergleich der AK 15, Westfalen gegen die Niederlande in Amsterdam starten. Das Gleiche gelang Lucy-Elaine Bauschulte im Stabhochsprung, obwohl sie noch dem jüngeren U16-Jahrgang angehört. Auch sie sicherte sich in der W14 ihren ersten Titel auf Landesebene, nach einem spannenden Wettkampf gegen eine stärker eingeschätzte Konkurrentin aus Soest.

Nach einem ersten Fehlversuch über ihre Anfangshöhe blieb Lucy nervenstark und überwand anschließend alle Höhen bis zur eingestellten Bestmarke von 3,10 m. Diese Höhe schaffte auch die Konkurrentin, die sich aber zuvor ebenfalls einen Fehlversuch

„erlaubt“ hatte und somit gemeinsam mit Lucy den ersten Platz belegte. Gemeinsam mit einer weiteren Starterin der W 15 durften beide Talente internationale Erfahrungen beim Start in Amsterdam sammeln.

Beinahe hätten die Arminen ein Trio schicken können, denn auch Till Knollmann gehört nach den Titelkämpfen zu den besten Stabhochspringern der AK 15 in Westfalen. Er sicherte sich nach aufwendiger Vorbereitung mit der neuen Bestleistung von 3,40 m die Vizemeisterschaft, musste aber die Einladung nach Amsterdam wegen eines Auslandsaufenthaltes absagen.

Gegen starke Konkurrenz sicherte sich mit Maite Biekötter eine weitere Stabhochspringerin die Vizemeisterschaft.

Bei der W 15 bestätigte sie mit 2,70 m wie immer zuverlässig ihr Potenzial im Bereich

der Bestleistung und hatte gute Versuche bei den folgenden Sprüngen. Zufriedenstellend waren auch die Ergebnisse der anderen Springer. Urkundenränge gab es für Sönke Deffte mit dem fünften Platz im Dreisprung der M 15 und für Leon Goldbeck im Stabhochsprung der M 14. Im Hochsprung der W 14 gab es Platz neun für Carla Fübbecke und Platz elf für Lina Egelkamp. Auf der Laufbahn belegte Emma Heeke über 800 m in der gleichen Klasse den elften Platz in taktisch gut herausgelaufenen 2:35 min.

Bei den Sprintern der AK 14 konnte Pia Wienkamp mit 13,84 Sekunden das beste Ergebnis über 100 m aus Ibbenbürener Sicht abliefern, musste sich aber ebenso wie Greta Peselmann, Lisa-Marie Schophuis und Lukas Hoge mit der Vorlaufleistung zufrieden geben. Eine Steigerung gab es für die jungen Sprinter in der M15-Staffel. Mit Simon Deckert am Start, Lukas Hoge auf der Gegengeraden, einem starken Kurvenläufer Henri Schrameyer und Schlussläufer Till Knollmann, belegte das Quartett in Bestzeit Rang 14.

Die starke Mädchenstaffel war im Team läuferisch gut aufgelegt, konnte aber die Wechselvorteile nicht optimal nutzen. Mit Startläuferin Jana Hagedorn und den drei Teilnehmerinnen der Einzelrennen, Greta Peselmann, Pia Wienkamp und Lisa-Marie Schophuis, belegten die Arminen Platz 21.



- **Getränkhandel**
- **Beiservice**
- **Getränkemarkt**
- **Veranstaltungsservice**

GetränkePartner
UNGRUH
KULDEBREM
GEBÄUDE

Getränke
UNGRUH
... die bringen das!

Einzelkaffe 4050 - 4077
Tel. 05451 / 33111 - Fax 05451 / 3331
E-Mail: info@ungruh.de
www.ungruh.de

Nominierungen für Westfalenauswahl

Ibbenbürener Leichtathletinnen überwältigt vom internationalen Einsatz in Amsterdam



Hanna Laske, hiermit Marvin Gers von SW Esch mit dem EM-Maskottchen in Amsterdam.

Leichtathletin Hanna Laske kehrte begeistert vom Ländervergleich der U16, Westfalen gegen die Auswahl der Niederlande, in Amsterdam zurück. Hanna hatte sich, wie auch Stabhochsprungtalent Lucy-Elaine Bauschulte, eine Woche vor dem Vergleich die Nominierung bei den Landesmeisterschaften in Hagen gesichert. Hanna war dort Landesmeisterin geworden und hatte sich so den Startplatz über 300 m Hürden erkämpft, Lucy-Elaine Bauschulte, die noch dem jüngeren U16-Jahrgang angehört, hatte sich mit dem Landestitel in der W14 ebenfalls für Amsterdam empfohlen, musste dann aber wegen einer noch nicht ganz ausgeheilten Fußverletzung kurzfristig absagen und darf nun auf einen Einsatz im

nächsten Jahr hoffen.

Hanna konnte das Wochenende genießen, sie blickte bereits auf eine makellose Saison zurück und freute sich über die Belohnung für den Trainingsfleiß. Zunächst traf sich das Team in der Sportschule Kaiserau, um von dort aus gemeinsam mit dem Bus nach Amsterdam zu fahren. Nach der Erledigung der organisatorischen Dinge wurde noch ein gemeinsames Training durchgeführt, einerseits um die richtige Einstimmung für den Wettkampf zu erhalten, andererseits auch, um das Kennenlernen im Team und besonders mit den Disziplincollegen zu unterstützen. Am Wettkampftag ging so ein motiviertes Team an den Start, wenn auch die Perspektive, sich als Westfalenauswahl erfolgreich gegen die besten Talente der ganzen Niederlande messen zu wollen, nicht sehr aussichtsreich war.

Auch Hanna hatte beim Hürdenlaufen Schwierigkeiten, bei starkem Wind den richtigen Rhythmus zu halten. Trotz guter Fokussierung auf diesen Einsatz musste sie sich mit 47,81 Sekunden und Platz sechs zufrieden geben, steuerte damit aber noch zwei Punkte zur Teamwertung bei.

Nach der Gesamtauswertung war den Niederländern der Sieg erwartungsgemäß nicht zu nehmen, für Hanna darf der Ländervergleich als voller Erfolg gewertet werden.

Münsterland- Vergleichs- wettkampf Wanderpokal bleibt im Kreis



Die U14-Leichtathletik-Kreisauswahl verteidigte beim Vergleich der Münsterland-Kreise den Wanderpokal.

Der Leichtathletik-Nachwuchs des Kreises Steinfurt/Tecklenburg entschied auch bei der zweiten Teilnahme den U14-Vergleich der Münsterlandkreise für sich. Mit den besten Ergebnissen sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen wurde der Gesamtsieg vom Vorjahresdebüt gegen die Starter aus den Leichtathletikkreisen Münster, Coesfeld und Ahaus/Beckum verteidigt.

Die hiesigen Leichtathleten gingen hochmotiviert ins Rennen und wussten den Heimvorteil zu nutzen. Eine starke Gemeinschaftsleistung der Teilnehmer aus neun Vereinen unterstrich die erfolgreiche Talentförderung in den zahlreichen Abteilungen des Standortes. Teamleiterin Jutta Frommeyer würdigte auch die Leistung des gut kooperierenden Betreuerenteams aus Mitarbeitern des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses und engagierten Heimtrainern während der spannenden Wettbewerbe.

Spannend war der Verlauf auf jeden Fall. Mehrmals wechselten die Platzierungen der Teams, erst mit den abschließenden 4x 50-Meter-Pendelstaffeln entschied der Ausrichter den Wettkampf für sich.

Die jungen Talente der hiesigen Vereine sammelten wichtige Punkte in allen Disziplinen. Arminia Ibbenbüren war mit Jan-Eric Frehe (Weitsprung, Staffel), Rene Ungruh (Staffel) und Sebastian Scheipers (Kugel) mit drei Athleten des jüngeren Jahrganges im Siegerteam vertreten, Marvin Bärtels (Teuto Riesenbeck) vertrat den Kreis erfolgreich im Hürdensprint.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der in Sporttaschen

Der Ball ist rund.
Und wie steht es mit Ihrem Versicherungsschutz?
Lassen Sie sich jetzt beraten.



Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Karl-Heinz Lehmeier e.K.
Kirchstraße 36
49479 Ibbenbüren-Püßelbüren
Tel. 05451/4083
lehmeier@provinzial.de



Vanessa Gottwald mit bestem Tagesergebnis

Kreismehrkampfmeisterschaften:
DJK-Leichtathleten knüpfen an tolle Saisonfolge an.

Am ersten Wettkampftag der Kreis-Mehrkampfmeisterschaften, die für die U16 und älter in Rheine ausgetragen wurden, setzten sich die starken DJK Teams erwartungsgemäß wieder gut in Szene. Die beste Leistung erzielte Vanessa Gottwald in der U18. Sie blieb mit 12,93 Sekunden über 100 m als einzige Teilnehmerin unter der 13-Sekunden-Marke. Zudem durfte sie sich über eine Bestleistung im Weitsprung mit 5,21 m freuen. Mit zufriedenstellendem Kugelstoßergebnis setzte sie sich somit im Dreikampf, auch gegen die ältere Konkurrenz der W 17, durch.

Auch die junge Joke Miltrup gefiel als Vierte des Dreikampfwettbewerbs mit guten 13,25 Sekunden bei Gegenwind und bestätigte so ihre Staffelperspektive für die kommende Saison.

Überhaupt gab es überraschende Steigerungen gegen den Wind, die auch in der männlichen U18 vielversprechend sind. Mit persönlichen Rekorden im 100-m-Sprint und Weitsprung setzte sich Jonas Eckrodt im Dreikampf gegen seine Vereinskameraden Daniel Lampe und Henry Konermann durch, mit großem Vorsprung im 400 m Lauf erkämpfte sich Daniel aber den Titel im Fünfkampf. Titel Nummer drei und vier gab es hier für die beiden Mannschaften. Den Zehnkampf beendete Daniel mit Steigerungen in den Sprungwettbewerben und einer guten kämpferischen Leistung als Kreismeister.

Auch in der U16 dominierten die Athleten der DJK Arminia in den Wettbewerben der männlichen Klassen. So setzt sich Neuling



Arminias U18 und U16 bei den Kreismeisterschaften im Mehrkampf (vorne von links): Carla Fübbecker, Joke Miltrup, Leon Goldbeck, Hanna Laske, Jonas Eckrodt. Hintere Reihe von links: Vanessa Gottwald, Lina Egelkamp, Pia Wienkamp, Greta Peselmann, Lukas Hoge, Marc Kaminski, Daniel Lampe.

Marc Kaminski mit drei Bestleistungen im Vierkampf der AK 15 durch und freute sich als Hochsprungspezialist mit ausgeglichenen Resultaten auf unbekanntem Terrain. Stabhochsprungtalent Leon Goldbeck siegte mit 1447 Punkten im Vierkampf der M14.

Der Vizemeister im Dreikampf der M14, Lukas Hoge, haderte nach guten 4,85 m im Weitsprung mit den Windverhältnissen im Sprint, sammelte aber im Kugelstoßen mit Anfängertechnik gute Punkte.

In den weiblichen Klassen gab es einige Überraschungen, nachdem Hanna Laske beim Weitsprung mit ihrem Anlauf nicht zu recht gekommen war und auch nicht mehr richtig in den folgenden Hochsprungwettbewerb fand. So gab es mit gutem Kugelstoßergebnis und 100-m-Sprint im Vierkampf

der W15 die Vizemeisterschaft. Am zweiten Tag gefiel sie mit einem starken 800-m-Lauf und dem Titel im Siebenkampf.

Der Vierkampftitel der W14 ging an Lina Egelkamp. Sie gefiel mit soliden Ergebnissen in allen Disziplinen. Carla Fübbecker sammelte als Vizemeisterin wichtige Punkte im Hochsprung.

Im Dreikampf überzeugten die eher dem Sprint und Sprung zugewandten W14-Starterinnen der Arminia auch durch zufriedenstellende Resultate im Kugelstoßen. Pia Wienkamp belegte im Dreikampf mit dem besseren Ergebnis in der ungewohnten Disziplin den dritten Platz, Greta Peselmann folgte mit einem Rückstand von nur 15 Punkten auf Platz vier und sammelte die wertvollsten Punkte beim Weitsprung.



Unterwegs und doch zu Hause

Unterwegs und doch zu Hause - unter diesem Motto bietet Ihnen unser Hotel-Restaurant traditionell gepflegte Gastlichkeit in stilvollem Rahmen, eine erstklassige Küche und fachkundigen, freundlichen Service.

Genießen Sie die einladende Atmosphäre unseres Hauses und lassen Sie sich im Restaurant mit echt westfälischen und internationalen Gerichten und jahreszeitlichen Spezialitäten verwöhnen.

Ihr Josef Brügge und Team



Hotel-Restaurant Brügge
Münsterstr. 201 · 49479 Ibbenbüren
Tel: (05451) 94 05-0 · Fax: (05451) 94 05 22
E-Mail: info@hotel-bruegge.de
www.hotel-bruegge.de

Ausnahmetalent Samira Attermeyer stellt Kreisrekord im Vierkampf auf Titel und Bestleistungen für die jungen Talente der AK U 14



Die jungen Talente der U 10 von Arminia Ibbenbüren starteten erfolgreich im Dreikampf (hintere Reihe von links): Lotta Hespig, Lea Jedlitzky, Anna Jaschke, Miriam Kuper. Vordere Reihe von links: Malin Hassink, Kaya Mia Verfürth, Fenja Werthmüller, Wenke Moss.

Bei den Kreismeisterschaften im Mehrkampf in Rheine unterstrich die junge Arminianin Samira Attermeyer erneut ihr Ausnahmetalent.

In einer gut besetzten Konkurrenz holte sie sich nicht nur den Vierkampftitel, sondern steigerte auch den Kreisrekord in der AK11 um über 200 Zähler auf hervorragende 1923 Punkte. Dabei erzielte sie folgende Resultate: Werfen: 36,5 m, Hochsprung: 1,36 m, 50 m Sprint: 7,21 Sekunden und Weitsprung: 4,98 m! Damit sicherte Samira sich bereits den dritten Rekord in diesem Jahr. Mit 7,16 Sekunden über 50 m und unglaublichen 5,18 m im Weitsprung war Samira Attermeyer in diesen Disziplinen bereits zuvor die beste elfjährige Athletin aller Zeiten im Kreis Steinfurt.

Auch die anderen Nachwuchstalente der Arminia gefielen, so die große Gruppe mit vielen Leichtathletikneulingen der weiblichen U14, die zum ersten Mal im Dreikampf starteten. Sie siegten in der Besetzung Laura Willmann, Nele Alfing, Maite Conrad, Jette Michel und Pauline Richter.

Sehr gute Einzelresultate gab es auch für Jan Eric Frehe, der die Vizemeisterschaft im Dreikampf der M12 errang, Tim Mariupolski (Dreikampf M12) und Jule Ludwig (Vierkampf W12), die jeweils vierte Plätze belegten und Rang fünf für Jannick

Wienecke (Dreikampf M10) sowie Miriam Kuper, die als beste Starterin des Jahrganges 2008 (W 7) den fünften Platz in der U8 und jünger belegte.

Stark besetzt war auch die Klasse der W9 und jünger, in der die Arminen gleich mit acht ganz jungen Mädchen der AK 9-7 um die Punkte in der U10 kämpften und Platz vier belegten. Dort starteten in der W9 Kaya Mia Verfürth, in der W8 und jünger Miriam Kuper, Lotta Hespig, Fenja Werthmüller, Lea Jedlitzky, Anna Jaschke, Wenke Moss und Malin Hassink.

Elf neue Kampfrichter für Arminia

Schulung in Schierloh für Eltern, Trainer und Jugendliche

Ergänzend zum Sportbetrieb der Aktiven sind auch umfangreiche organisatorische Belange von jedem Verein umzusetzen. Nach langjährigem Engagement vieler Helfer hatte sich bei den Leichtathleten in den vergangenen Jahren eine schlecht vertretbare Lücke im Kampfrichterbereich aufgetan, die auch vor dem Hintergrund, dass die DJK zu den größten Abteilungen für Kinder-Jugendleichtathletik in Westfalen gehört, unbedingt zu schließen war.

Der DJK-Kampfrichterwart Ludger Attermeyer hatte den Kreiskampfrichterwart überzeugt, eine zusätzliche Schulung im Jahr 2015 anzubieten und diese in Schierloh durchzuführen, damit möglichst viele Arminen zur Teilnahme motiviert werden könnten.

Ende Oktober wurden somit elf neue Kampfrichter der DJK ausgebildet, nach einem zweitägigen Lehrgang mit abschließender Prüfung erhielten sie ihren Kampfrichterschein, der noch durch einen zweimaligen Wettkampfeinsatz bestätigt werden muss.

Erfolgreiche Teilnehmer waren Annika Schwarzer, Carlotta Tebbe, Daniel Lampe, Jonas Eckrodt, Kathrin Lunau-Peselmann, Sabine Blome, Theresa Tumbrink, Maite Biekötter, Franziska Godow, Martin Kölker und Anne Heeke.

Verlegung · Fachhandel · Abholmarkt · Natursteine

Fliesenzentrum Treppenbau

Wir stehen drauf!

SCHMIEDEL

Guldenbergstr. 13 · 49477 Ibbenbüren
Tel.: 05451 / 12233 · Fax: 05451 / 49684
E-Mail: info@fliesenzentrum-schmiedel.de
www.fliesenzentrum-schmiedel.de



Unser Sponsorenlauf war ein voller Erfolg!



Mit vielen kleinen Schritten konnten wir Großes bewegen!

Nachstehend ein paar Erfolgsdaten zu unserem Sponsorenlauf am 20. September 2015:

- Insgesamt gingen 50 Läuferinnen und Läufer an den Start.
- Diese wurden von zahlreichen Sponsoren unterstützt.
- Angefangen von einer Stadionrunde durch unsere kleinsten Teilnehmer wurden bis zu 40 Stadionrunden (das entspricht 16 Kilometern!) gelaufen.
- Alle Läuferinnen und Läufer haben zusammen 821 Stadionrunden gelaufen.
- Umgerechnet entspricht diese Laufleistung einer Strecke von 328,4 Kilometern oder etwa dem Weg von Ibbenbüren nach Frankfurt.

Durch diese tolle Leistung unserer jungen Athletinnen und Athleten wurden insgesamt

2.468,00 Euro

erlaufen.

Der Vorstand des Fördervereins bedankt sich auf diesem Wege bei allen Helfern, Läufern und Sponsoren. Dieser erfolgreiche Sponsorenlauf ermöglicht es uns, die Leichtathletikabteilung der DJK Arminia Ibbenbüren weiterhin bei der Finanzierung engagierter und qualifizierter Trainer zu unterstützen.

Ibbenbüren, im Oktober 2015

Kontoverbindung: VR Bank Kreis Steinfurt eG (BIC:GENODEM1iBB - IBAN: DE51403619060045134600)



Sportlerehrungen im Rahmen des Sponsorenlaufes



Im Rahmen des Sponsorenlaufes hat die diesjährige Sportlerehrung der Leichtathletikabteilung stattgefunden. Geehrt wurden (von links): Sina Niehoff, Samira Attermeyer, Maite Biekötter, Pia Wienkamp, Greta Peselmann, Lucy-Elaine Bauschulte, Vanessa Gottwald, Jana Hagedorn, Hanna Laske, Dennis Schwarz, Henri Schrameyer, Daniel Lampe, Jan-Luca Gütt, Franziska Glandorf, Jan Eric Frehe, Jannik Wienecke. Ohne Foto: Lisa Marie Schophuis, Simon Deckert.

Crosslauf

Jan-Luca Gütt trumpsft bei Landesmeisterschaften auf



Jan-Luca Gütt

Jan-Luca Gütt, Laufftalent der M 14, beendete die erfolgreiche Meisterschaftssaison der Arminen mit dem Start bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf. Der Stützpunktathlet, der im Jahresverlauf er-

hebliche Fortschritte gemacht hat, gefiel auf der anspruchsvollen Strecke in Herten. Sie führte über einen 1,6 km langen Rundkurs durch hügeliges Parkgelände und weicher Aschenbahn plus Holzschnitzelbahn, gute Voraussetzungen für die Deutschen Meisterschaften im kommenden Jahr, die am gleichen Ort ausgetragen werden.

In Herten überraschten die Nachwuchstalente durch Qualität und Quantität, bei guten äußeren Bedingungen gab es viele Massenstarts mit mehr als 50 Teilnehmern pro Wettbewerb.

Jan-Luca zeigte eine gute Renneinteilung und überzeugte besonders auf den ebenen Streckenteilen. Nach zwei ausgeglichenen Runden erreichte der Armine im starken Starterfeld den 23. Platz, das ansprechende Ergebnis war 13:58 min.

Wir haben die größte Auswahl an Pokalen, Medaillen und Ehrenpreisen im Kreis.

**Pokale • Medaillen
Ehrenzeichen • Schilder**

GRAVUREN
BJKLEIPA
Zur Post 17 - 19
49479 Hiltropbüren-Piesseln
Fax + Tel. 05451 / 78328

Gravuren:
Montag / Donnerstag: 9.30 - 12.30 + 14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch / Samstag: 9.30 - 12.30 Uhr
Sonntags geschlossen

Sie brauchen eine Gravur?
Der Kleipa macht sie mit Bravour!

Neuausrichtung im Volleyball-Lager



Aktueller Kader der 1. Damen in der Saison 2015/16:

oben v.li.: Nina Stermann, Lisa Klausmeyer, Lieska Knappmann, Carolin Menger, Marie-Therese Laske, Gina Volkeri, Pia Wallmeier, Trainer Martin Wels

unten v.li.: Paula Raffius, Julia Nitsche, My Ngoc Pham, Judith Rethmann, Ella Plagemann. Es fehlen: Kathrin Feldkämper, Christina Strotmeier, Marie de Hesselle

Es deutete sich schon länger an, der schrittweise Abgang der „goldenen Generation“ der Volleyball-Spielgemeinschaft von DJK Arminia und TV Ibbenbüren. Erinnerung sei an die grossen Erfolge der VSG in den letzten Jahren: Die Meisterschaft der 1. Damen in der Bezirksliga und der damit verbundene Aufstieg in die Landesliga in der Spielzeit 2009/2010. Dreimaliger Kreispokalsieger in Folge von 2008 bis 2010 (als Landesligist durfte man nicht mehr am Kreispokalwettbewerb teilnehmen und trat im Bezirkspokal – offen bis Regionalliga – an). Das absolute Highlight war sicherlich die Ausrichtung der Westdeutschen Jugendmeisterschaften der weibl. Jugend A in der Saison 2008/2009, für die man sich auch als Teilnehmer qualifizierte und mit dem 11. Platz abschloss. Darüber hinaus unvergessen die tollen Platzierungen bei Westdeutschen Beach-Meisterschaften der Jugend-Teams Lisa Klausmeyer/Katrin Kluck, Nina Stermann/Eva Grage und Christina Strotmeier/Susanne Straten. Stermann/Grage und Klausmeyer/Kluck vertraten die Vereinsfarben sogar bei den Deutschen Jugend-Beach-Meisterschaften der weibl. Jugend A, sicherlich der Karriere-Höhepunkt dieser vier Mädchen. Und mit Platz 13 erzielten Lisa und Katrin sogar ein überregional beachtetes Ergebnis.

Doch der Lebensschwerpunkt des ehemaligen Erfolgsteams verändert sich so langsam. Ausbildung und Beruf, aber auch private Lebenssituationen lassen den Volleyball immer mehr in den Hintergrund treten. Die Trainingsbeteiligung konnte nicht mehr in dem Maße aufrechterhalten werden, wie es für ein Spitzenteam in der Landesliga erforderlich gewesen wäre. So musste man nach fünfjähriger Zugehörigkeit in dieser Liga nach der letzten Saison die bittere Pille des Abstiegs schlucken.

„Wie geht es nun weiter?“ war nun die wichtigste Frage für die VSG-Verantwortlichen. Trainer Martin Wels, der die Teams bei sämtlichen Erfolgen und Misserfolgen stets begleitete und auch der Volleyball-Abteilung als Abteilungsleiter vorsteht, präsentierte dann zur neuen Saison 2015/16 das jetzige Konzept der VSG. „Der Neuaufbau im Damenbereich geht schwerpunktmässig über unsere zahlreichen guten Jugendspielerinnen. In beiden Damen-Mannschaften bilden junge Damen aus der B- und A-Jugend bereits den Grossteil des Kaders.“ Wels wollte erreichen, dass die Trainingsbeteiligung stets hoch ist und die Spielerinnen voneinander profitieren. Vor allem die ganz jungen Spielerinnen, die zusammen mit den oben erwähnten erfolgreichen „alten Hasen“

spielen können, haben ihre Vorbilder direkt live an ihrer Seite. Für ihre Jugend-Teams hat es einen weiteren Vorteil: Durch die stärkere Durchschlagskraft der älteren Spielerinnen sind sie auch im Training mit einem hohen Niveau konfrontiert, das ihnen in den Jugend-Begegnungen zugute kommt. Da die älteren Spielerinnen nicht immer regelmässig am Trainingsbetrieb teilnehmen, ist für die Verbleibenden stets garantiert, dass genügend Personal anwesend ist. Wenn 1. und 2. Damen gemeinsam trainieren, tummeln sich teilweise über 25 Spielerinnen in der Halle West (Anne-Frank). Wie geht das? Hier erwähnt Martin Wels die grossen Vorteile und Synergieeffekte der Spielgemeinschaftsvereinbarung mit dem TV Ibbenbüren. Die VSG kann in ihrer Haupttrainingshalle zum Teil drei Hallendrittel parallel nutzen, was die Umsetzung dieses Konzeptes überhaupt ermöglicht. So sind parallel mannschaftsübergreifende Übungsformen sowie Trainingsspiele der verschiedensten Teams untereinander möglich.

Die neue Meisterschaftssaison 2015/16 läuft bereits seit September, Zeit für eine Bilanz und eine Kontrolle, ob das Konzept überhaupt fruchtet. Die 1. Damen steht nach Abschluss der Hinrunde mit Platz 5 im Mittelfeld der Bezirksliga. Trainer Martin Wels



A-Jugend 2009:

11. Platz bei den Westdeutschen Jugendmeisterschaften

oben v.li.: Karla Middendorp, Katrin Kluck, Eva Grage, Susanne Straten, Christina Strotmeier, Lisa Klausmeyer

unten v.li.: Trainer Martin Wels, Nina Stermann, Kathi Brinkhus, Anne Runde, Maike Quiter es fehlen: Carolin Menger, Julia Schnetgöke

sagte der Presse im Saison-Vorbericht: „Wir werden diese Saison eine Wundertüte sein, wo wir am Ende stehen liegt am jeweiligen Kader in den Spielen.“ Soll heißen: Die Jugendspielerinnen allein werden noch nicht um vordere Plätze mitspielen können, auf die Unterstützung durch die erfahrenen Kräfte kommt es an. Doch zu oft waren Carolin Menger und Nina Stermann die einzigen Ex-Landesligisten auf dem Feld, das sollte vor allem gegen die Spitzenteams der Liga nicht reichen. Sämtliche Spiele gegen TV Mesum, TVE Greven und SV Ems Westbevern endeten ohne Satzgewinn 0 : 3. Mit ausgeglichenerem Kader hielt man sämtliche Verfolger auf Distanz und im bisher besten Spiel gegen Tabellennachbar BSV Ostbevern 2 holte man beim unglücklichen 2 : 3 immerhin



Carolin Menger, Bindeglied zwischen den älteren, erfahrenen und den jüngeren Spielerinnen. Leistungsträgerin und Vorbild, fast bei jedem Training und jedem Spiel dabei.

einen weiteren Punkt. Die VSG holte damit in der Hinrunde 10 von 21 möglichen Punkten. Damit liegt man unter den oben genannten Voraussetzungen voll im Soll.

Die zweite Damenmannschaft wäre in dieser Saison fast gar nicht mehr an den Start gegangen. Zu unsicher die Zusagen, die Trainerin Tanja Scheer von den etablierten Spielerinnen für die Spielwochenenden vorlagen. Doch Martin Wels setzte sich durch, meldete das Team und schickte seine Jugendspielerinnen zu Tanja. Und siehe da, nach Abschluss der Hinrunde ist die Mannschaft in der Kreisliga Steinfurt immer noch ungeschlagen und gewann alle ihre sieben Spiele. Dass man dennoch mit einem Punkt Rückstand `nur` auf Platz zwei liegt, ist der Tatsache geschuldet, dass die VSG-Damen mehrere Spiele nur knapp mit 3 : 2 gewinnen konnten, wofür es nur zwei statt drei Punkte gibt. Die 2. Mannschaft tritt zwar auch zu jedem Spiel mit unterschiedlichem Kader an, aber die Gesamtmannschaft ist sehr ausgeglichen und homogen. „Die sind mit fast jeder Aufstellung siegfähig“, ist Martin Wels mit der Entwicklung dieses Teams äusserst zufrieden.

Auch bei den Spitzen-Teams im Jugendbereich scheint die Konzeption zu greifen. Zwar gehörten die Jugend-Mannschaften der VSG immer schon zu den Besten der Zunft im Volleyball-Kreis Steinfurt, doch in dieser Saison scheint die Qualität der Ibbenbürener Mannschaften in der A- und B-Jugend noch einmal auf einem besonderen Level zu liegen. „Unsere Teams sind sehr homogen und ausgeglichen besetzt, wir leben nicht von einzelnen, herausragenden Spielerinnen. In den jeweiligen Spielen wird das Ergebnis

überwiegend durch die Gesamt-Teamleistung erzielt“, erklärt Martin Wels, warum er gerade in seinen Jugendspielerinnen ein enormes Entwicklungspotential sieht. Fast alle Mädchen spielen regelmässig in zwei Teams (Jugend und Damen), die Fleissigsten und Engagiertesten sogar in allen drei Mannschaften (Damen, B- und A-Jugend). Die neue Saison ist zwar noch nicht allzu weit fortgeschritten, doch nach fünf Spielen steht sowohl die B-, als auch die A-Jugend wieder in der Spitzengruppe ihrer jeweiligen Spielklasse. Beide Mannschaften wollen jedenfalls bei der Vergabe der Meistertitel in dieser Saison ein gehöriges Wörtchen mitreden.

Damit auch die Zukunft der Volleyballer gesichert ist, versuchen die VSGler, kräftig in der Nachwuchstrommel zu rühren, um zukünftige Talente zu entdecken und zu fördern. In mehreren Anfängergruppen sollen Kinder ab ca. 9 Jahren spielerisch an den Volleyballsport herangeführt werden. Martin Wels: „Volleyball ist ein sehr komplexer Sport mit schwierigen Techniken, da wollen wir ganz junge Kinder nicht überfordern, daher die Altersempfehlung ab 9 Jahren. Das soll aber nicht heißen, das jüngere Kinder sofort wieder nach hause geschickt werden. Jeder, der Spass hat, kann natürlich mitmachen.“ Wels ist sehr stolz, dass ihm aus der Reihe seiner Spielerinnen mit Lena Schneekloth, Lara Rammes, Lieska Knappmann und My Ngoc Pham mehrere Trainerinnen zur Seite stehen, die sehr hingebungsvoll und mit viel Engagement die Kinder-Trainingsgruppen leiten.

Die VSG möchte alle interessierten Mädchen zum Schnuppertraining einladen:

Mädchen ab 9 Jahren:

dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr in der Albert-Schweitzer-Halle

Mädchen ab 12 Jahren:

mittwochs von 16.00 - 17.30 Uhr in der Halle West

Weitere Informationen und Kontakte über die Geschäftsstellen von TVI (Tel. 14050) und DJK Arminia (Tel. 44401).

Die VSG freut sich selbstverständlich auch über erfahrene Spielerinnen, die sich einem unserer zahlreichen Leistungsteams anschließen möchten.

Was ist eigentlich „Bosseln“

Immer wieder werden wir gefragt: Was ist eigentlich „Bosseln“? Ist es das mit den Kugeln?

Nein, nein mit „Boßeln“ hat es überhaupt nichts zu tun. Man achte auf die Schreibweise!

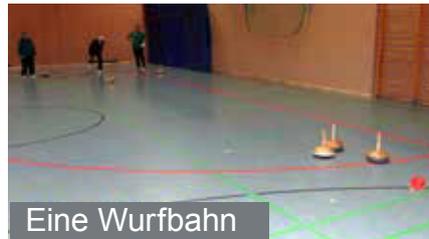
„Bosseln“ ist eine Art „Eisstockschießen ohne Eis“. Es wird ausschließlich in der Sporthalle ausgeübt und ist eine nicht-paralympische Sportart für den Bereich des Behinderten- und Reha-Sportes. Es ist beim Deutschen Behindertensportverband - National Paralympic Committee Germany, als nationales Spiel gelistet. Jährlich werden Oberliga-, Landesliga- und Deutsche Meisterschaften ausgetragen. Im Aufbau und den Regeln ähnelt es dem Eisstockschießen. Die hölzernen Schiebbestöcke werden als Bosseln bezeichnet.

Seit 1956 gibt es das Bosselspiel. Es hat seit Jahrzehnten einen festen Platz im Sportangebot der Behinderten-Sportgemeinschaften und in Sportvereinen.

Beim Bosselspiel werden die Bosseln mit Kraft, Geschicklichkeit und Überlegung möglichst präzise in ein Zielfeld, in dessen Mitte eine „Daube“ platziert ist, geworfen

bzw. geschoben. Durch das Bosselspiel werden Orientierungs- und Richtungssinn geschult, die Koordinationsfähigkeit des Körpers wird verfeinert, die Muskeln werden trainiert und - es macht einfach Spaß!

Durch abwechselnde Würfe wird versucht, die Bossel nahe an die Daube, die zu Beginn des Spiels in der Mitte des Zielfeldes platziert wurde, heranzubringen. Dabei darf man durchaus geernerische Bosseln



Eine Wurfbahn

Das Spielfeld beinhaltet eine 12 m (bei Frauen 10 m) lange Wurfbahn sowie ein sich daran anschließendes vier Meter langes Zielfeld. Es ist zwei Meter breit. Es spielen jeweils zwei Mannschaften mit drei Spielern gegeneinander, zu jeder Mannschaft gehört



Geschicklichkeit

mit dem Wurf aus dem Zielfeld entfernen oder auch die Daube selbst positionell verändern. Bosseln, die das Zielfeld nicht erreichen oder sich beim Werfen überschlagen, sind ungültig und müssen für diesen Durchgang von der Bahn entfernt werden.



Zielgenauigkeit

ein zusätzlicher Mannschaftsführer. Sogenannte Mixed-Mannschaften, Frauen und Männer, sind erlaubt. Jeder Spieler einer Mannschaft hat pro Durchgang einen Wurf.

Ein Bosselspiel besteht aus jeweils drei weiß und drei grün gekennzeichneten Bosseln und einem zehn Zentimeter cm großen Holzwürfel, der Daube. Jede Bossel ist aus massivem Buchenholz handgedrechselt, mit einem stoßdämpfenden grünen oder weißen Gummiring belegt, mit einer Sohle aus Naturborsten versehen und wiegt etwa 4,5 kg.



Ein Zielfeld

Alle Bosseln im Zielfeld erhalten Wurfpunkte. Die am nächsten an der Daube platzierte Bossel erhält zwei Punkte, alle anderen je einen. Gewonnen hat die Mannschaft, die nach sechs Durchgängen die meisten Punkte erzielt hat.

Die Bossel-Truppe hofft, Interesse geweckt zu haben.

Wer Lust und Zeit hat, kann spontan montags ab 18.30 Uhr in die Goethe-Halle zum Probetraining kommen. Wir freuen uns auf euch.

KORFU



GRECHISCHES
SPEZIALITÄTEN
RESTAURANT

Münsterstr. 36
49477 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51 / 1 62 86

Alle Gerichte auch
zum Mitnehmen





Wir freuen uns auf euch.

„Eine tolle Tour – schön war’s“

Radwanderer besuchten Loreley und Oberes Mittelrheintal mit dem UNESCO-Welterbe



Schöne Tage erlebte die Radwandergruppe bei ihrer Tour zur Loreley.

Es war wieder einmal so weit: Zehn Arminen und zwei Gäste machten sich am 13. September zur Vier-Tages-Wandertour auf. Ziel war der Loreleyfelsen und der Rheinsteig Oberes Mittelrheintal. Dieses zählt zum UNESCO-Welterbe und beeindruckt nicht nur mit seiner weltweit einmaligen Burgendichte, sondern bietet zahlreiche Panoramaausblicke auf die wunderschönen Rheinschleifen.

Wir fuhren bis St. Goar und setzten dort mit der Fähre über den Rhein, nach St. Goarshausen, dann direkt auf den Felsen, um die erste kleine Wanderung runter in den Ort zu starten.

Bevor wir die 400 Stufen zurück auf den Felsen kletterten, stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen, machten einen kleinen Spaziergang am Rhein bis zum Denkmal „Oberes Mittelrheintal Bingen – Koblenz“, an dem wir das Lied von der Loreley „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“ anstimmten. Von oben hatten wir einen herrlichen Ausblick auf die Rheinkurven und die Burg Katz, die im Laufe der Jahrhunderte ständig wechselnde Besitzer hatte und sich heute im japanischen Privatbesitz befindet.

Anschließend bezogen wir unsere Zimmer in dem kleinen am Rhein gelegenen Hotel. Mit einem leckeren Abendessen und ein paar Stunden gemütlichem Zusammen-

sitzen beendeten wir unseren ersten Tag.

Ein ausgiebiges Frühstück vom reichhaltigen Büfett machte uns fit für die Wanderung auf dem Rheinsteig. Schon der erste Anstieg zeigte uns, dies wird eine anstrengende und anspruchsvolle Tour, wie Recht wir damit hatten, wurde uns während der ersten Hälfte bewusst. Für die steilen Aufstiege, den oft sehr schmalen Wegen direkt an den Steilhängen und teilweise sehr holprigen Pfaden wurden wir immer wieder mit herrlichen Ausblicken auf den Rhein belohnt.

Ungefähr auf der Hälfte der Strecke gab es im Café Saustall bei warmem Apfelkuchen und Kaffee satt eine Entspannungspause, um sich danach wieder frohen Mutes auf den Weg zu machen. Auch der Rückweg war nicht weniger anspruchsvoll, und alle freuten sich auf die heiße Dusche und ein stärkendes Abendessen.

Auch der dritte Tag versprach, wieder anstrengend zu werden. Da wurde das gute Frühstück vorab für eine Stärkung genutzt.

Wieder ging es auf dem Rheinsteig - über wunderschöne Wege, an steilen Abhängen vorbei, mit immer wieder herrlichem Blick auf den Rhein - bis zur Burg Liebenstein. Dort wurde die Gruppe von Margret und Randi empfangen, die sich für einen gemütlicheren Tag entschieden hatten.

Die Burg Liebenstein wird heute als Hotel

und Restaurant betrieben, mit der gegenüberliegenden Burg Sterrenberg sind sie als die „feindlichen Brüder“ bekannt. Diese beiden einzigartigen Burgen sind wegen Erbstreitigkeiten verfeindeter Nachkommen eines Königs so nah am Rhein erbaut wie sonst keine.

Wieder trocken und ausgeruht, mit einem Holunderlikör aus Randis unerschöpflichem Vorrat, machte sich die Gruppe auf den Rückweg. Teilweise war es sehr beschwerlich. Der eine oder andere kam diesmal an seine Grenzen.

Als alle wieder beim Abendessen zusammensaßen, gab es nur eine Meinung: Es war eine wunderschöne Tour, gut geplant und geführt von „unserem“ Albert, bei dem wir uns mit einem Geldgeschenk bedankten.

Unser Heimweg führte uns über Limburg. Wir hatten große Bedenken, weil es nur regnete. Wie es aber fast immer für die Arminen kommt, für die Zeit in Limburg wurde das Wetter sehr gut. So konnten wir all die Besichtigungen von Dom und der wunderschönen Altstadt im Trockenen genießen. Natürlich führte uns der Weg auch in den Garten und an den extravaganten Bauten des „berühmt-berüchtigten“ Bischofs vorbei. Bei hervorragendem Kuchen ließen wir den Ausflug schlemmend ausklingen, bevor es ab nach Hause ging. Schön war’s!

Erste Saison im neuen Wettbewerb

Tennis-Hobby-Damen traten erstmals zu Breitensport-Vergleichsspielen an

Die Hobby Damen um Mannschaftsführerin Anne Konermann spielten in der Sommersaison 2015 das erst Mal bei den Breitensport-Vergleichsspielen im Wettbewerb „Damen 50 – Doppel“ mit. Gespannt auf die neuen gegnerischen Mannschaften und deren Spielstärke, sind alle Spielerinnen mit Elan und Freude in die Saison gestartet.

Gleich das erste Spiel gegen den THC Münster 1 entschied die Mannschaft klar für sich. Jedoch war es nicht möglich, einen weiteren Erfolg gegen die Mannschaften aus Coesfeld, Erle, Nordwalde und Dülmen einzufahren. Ein Grund hierfür war auch sicherlich die Tatsache, dass die Hobby-Da-

men nicht immer mit ihrer Nummer eins und zwei antreten konnten und natürlich auch, dass die gegnerischen Mannschaften gut besetzt waren.

Der Spaß am Tennis und der Wille, sich weiterhin mit anderen Mannschaften zu vergleichen, werden die Hobby-Damen es in der Saison 2016 auf ein Neues versuchen. Voraussetzung ist, dass es keine weiteren Ausfälle bei den sieben Spielerinnen gibt.

Über eine Verstärkung der Mannschaft würden wir uns alle freuen und machen nochmals darauf aufmerksam, dass jeder willkommen ist, der den Tennis- und Mannschaftssport liebt.

Tolle Tour bei tollem Wetter

Hobby-Tennisdamen radeln durch die Ems-Auen



Hobby-Damen genießen eine wohlverdiente Pause.

Wie in all den Jahren zuvor, sind die Hobby-Damen nicht nur im Tennissport unterwegs. So hat am 3. August die alljährliche Fahrradtour durch die Ems-Auen stattgefunden. Gestartet wurde in Greven, der Abschluss erfolgte mit einem leckeren Essen in der Gaststätte „Am Nassen Dreieck“ in Riesenbeck.

Das Organisationsteam Veronika Wilke und Anne Konermann hatte alles bestens vorbereitet und die Mannschaft unterwegs versorgt. Schließlich sollte das gesellige Zusammensein nicht zu kurz kommen. Auch mit dem Wetter hatten es die Hobby-Damen gut getroffen; es war ein wunderschöner Sommertag.

... seit mehr als 30 Jahren



**GRÄULER
DRUCK**

Immer ein guter Partner
für Ihre Drucksachen!

Wilhelmstraße 44
49477 Ibbenbüren
Telefon 05451 9677-0
Telefax 05451 632
info@graeuler-druck.de
www.graeuler-druck.de

Wir sind für Sie da!



**MARKANT
Köster**

Boßauer Str. 4-6 · 49479 Pödenkörn
Tel.: 05401-8671-0 · Fax: 05401-8671 12

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
6:30 – 20:00 Uhr
Samstag
6:30 – 18:00 Uhr

Verpackungsservice für Geschäfte
Post und Packbank · Tele-Lotto



**TRINK
was!**

Getränkemarkt Köster

Erbsenallee 12 · 49479 Pödenkörn
Tel.: 05401-864090 · Fax: 05401-864090

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
09:00 – 13:00 Uhr · 14:00 – 19:00 Uhr
Samstag
9:00 – 14:00 Uhr

Getr- und Profiservice · Plattenservice
Pödenkörn - Lieferservice

Winterberg-Tour der Tennis-Damen

Lohn für Tabellenplatz drei

Nachdem die Tennis-Damen holprig in die Sommer-Saison gestartet sind und sie sogar zeitweise den Klassenerhalt infrage stellten, gelang es ihnen, im Laufe der Saison ihre Leistung stetig zu steigern. Ende August freuten sich dann alle riesig über den dritten.

Platz. „Das kann nicht ohne Konsequenzen bleiben“, unterstrich Mannschaftsführerin Karin Hoppe.

Und so fuhren die Damen im November für ein Wochenende nach Winterberg. Dort feierten sie ihren Erfolg, bildeten sich fort,

genossen den ersten Schnee bei herrlichen Winterwanderungen und erholten sich körperlich bei Wellness und „Fruchtsaft“. „Für die kommende Saison sind wir als Mannschaft bestens gerüstet“, resümierten die Damen einstimmig.



Winterzauber in Winterberg mit von links: Gisi Maug, Christiane Bronswick, Karin Hoppe, Martina Gräuler, Nicole Schoppe, Reinhild Runde.

Es fehlen Eli Schmedt, Angelika Schmitz, Gerda Szillis und Petra Wallmeier

www.containerbestellung24.de
24 Std. / 7 Tage die Woche, online bestellen

www.woitzel.de
info@woitzel.de

WOITZEL
Entsorgung

Entsorgung mit System und Kompetenz

Containerdienst · Sonderabfallentsorgung · Altlastensanierung · Tankreinigung u. Entsorgung
Asbestsanierung · Kanalreinigung · Erdarbeiten · Abbrucharbeiten · Pflasterarbeiten

Ibbenbüren - Dickenberg ☎ 0 54 51 / 96 56 - 0

Redaktionsschluss
Arminenfenster
Ausgabe 01/16
17. Februar 2016



Ihre Adresse für Sport und
Freizeit in Ibbenbüren

 **INTERSPORT**[®]

CA Brügger

Ibbenbüren

... markenstark und kompetent,
an sechs Standorten im Münsterland:

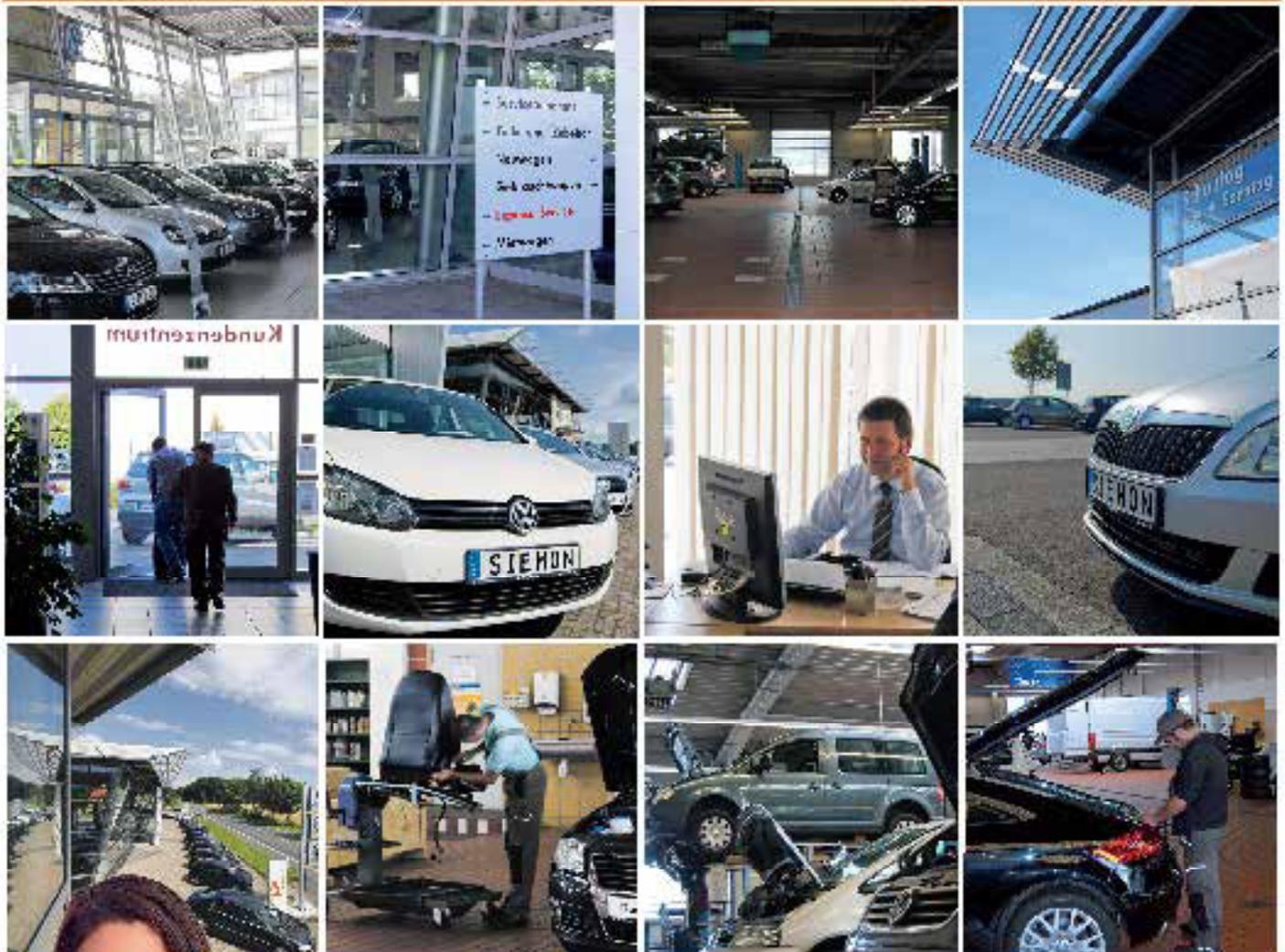


Foto: © Günter Mend - Fotolia.com



SIEMON

Ibbenbüren | Lengerich | Warendorf | Emsdetten | Münster | Rheine

Autohaus H. Siemon GmbH & Co. KG • Osnabrücker Straße 301 • 49479 Ibbenbüren
Telefon: 05451 9910-0 • E-Mail: info@autohaus-siemon.de • www.autohaus-siemon.de